

Österreichische Motorrad-Rennsport- Staatsmeisterschaft 2026



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

MEMBER OF



Österreichische Motorrad-Rennsport Staatsmeisterschaft 2026

PRÄAMBEL

Nach mehrjähriger Pause ist es 2024 gelungen, wieder in Kooperation mit der Alpe Adria Motorcycle Union, eine österreichische Motorrad-Rennsport Staatsmeisterschaft durchzuführen.

Die aktuelle Meisterschaft wird in 5 Ländern auf 5 verschiedenen Rennstrecken in insgesamt 6 Läufen ausgetragen.

An jedem Wochenende werden ausreichend freie und gezeitete Trainings angeboten sowie pro Klasse zwei Wertungsläufe.

In diesen Wertungsläufen werden Punkte für die österreichischen Meisterschafts-Klassen Superbike und Superstock 600 vergeben, sowie auch für die Pokal-Klasse Sport Bike.

Die entsprechend klassierten Teilnehmer an der österreichischen Meisterschaft werden nach jedem Rennen mit Pokalen geehrt, die von den Herstellern und Importeursbetrieben bereitgestellt werden.

Alle Ergebnisse werden während der Rennwochenenden fortlaufend publiziert, die entsprechenden Meisterschafts-Wertungen jeweils am Montag nach den Rennwochenenden auf der AMF-Homepage aktualisiert und österreichweit an Pressevertreter versandt.



Inhaltsverzeichnis

1	TEILNAHMEBEDINGUNGEN.....	5
2	ZUGELASSENE FAHRZEUGE.....	5
3	WERTUNG.....	5
4	VERANSTALTUNGEN..... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
5	PREISZUERKENNUNG	6
	AACR 01.1 ALLGEMEINES.....	7
	AACR 01.1.1 AAIMC WERBUNG.....	7
	AACR 01.2 MITGLIEDSVERBÄNDE.....	7
	AACR 01.3 AAIMC KALENDER 2026	8
	AACR 01.4 VERANSTALTUNGS AUSSCHREIBUNG.....	8
	AACR 01.5 VERANSTALTUNGEN	8
	AACR 01.6 RENNSTRECKEN	8
	AACR 01.7 ZUSÄTZLICHE RENNEN	9
	AACR 01.8 OFFIZIELLE	9
	AACR 01.8.1 Permanente Offizielle	9
	AACR 01.8.2 Offizielle für Einzelbewerbe	9
	AACR 01.8.3 Rennleitung:	11
	AACR 01.8.4 Die internationale AA-Jury:.....	133
	AACR 01.8.5 Das AA Steward Panel:	14
	AACR 01.9 STRAFEN	15
	AACR 01.9.1 Definitionen und Anwendungen von Strafen	15
	AACR 01.9.2 Pluralität der Strafen.....	16
	AACR 01.10 PROTESTE & BERUFUNG.....	16
	AACR 01.10.1 Protest:	16
	AACR 01.10.2 Berufung:	17
	AACR 01.11 ZUGELASSENE TEILNEHMER	189
	AACR 01.12 KLASSEN;ALTERSGRENZEN UND DISTANZEN DER RENNEN	19
	AACR 01.13 NENNUNGEN.....	20
	AACR 01.14 STARTNUMMERN	20
	AACR 01.15 VERANSTALTUNGSZEITPLAN	20
	AACR 01.16 TECHNISCHE KONTROLLE – MEDIZINISCHE KONTROLLE	211
	AACR 01.16.1 TECHNISCHE KONTROLLE	21
	AACR 01.16.2 Medizinische Kontrollen	21
23	AACR 01.17 TRAINING	21
	AACR 01.17.1 Private Trainings	22
	AACR 01.17.2 Qualifikationstrainings	22
	AACR 01.17.3 Warm Up	23
	AACR 01.17.4 Startaufstellung	23
	AACR 01.18 RENNEN.....	23
	AACR 01.19 STARTVERFAHREN für RACE 1 & RACE 2 & SPRINT RACE (wenn vorgesehen)	23
	AACR 01.19.1 Startverfahren bei Wetterwechsel	27

AACR 01.19.2 Schnellstart- oder Neustartverfahren	27
AACR 01.20 DURCHFahrTSSTRAFEN.....	29
AACR 01.21 "NASSE" UND "TROCKENE" RENNEN	29
AACR 01.21.1 „Trockene“ Rennen	29
AACR 01.21.2 „Wet Race“	30
AACR 01.22 VERHALTEN IM TRAINING UND IM RENNEN	30
AACR 01.23 BOXENSTOPPS.....	32
AACR 01.24 WECHSEL VON MOTORRÄDERN	32
AACR 01.25 UNTERBRECHUNG UND NEUBEGINN EINES RENNENS.....	32
AACR 01.25.1 Unterbrechung eines Rennens	32
AACR 01.25.2 Wiederaufnahme eines unterbrochenen Rennens	33
AACR 01.26 ZIELEINLAUF EINES RENNENS UND RENNERGEBNISSE	35
AACR 01.27 FLAGGEN UND LICHTER.....	37
AACR 01.27.1 Flaggen und Lichter, die der Information dienen.....	37
AACR 01.27.2 Flaggen Lichter, die Informationen und Anweisungen vermitteln	38
AACR 01.28 MEDIZINISCHE FAHRZEUGE.....	40
AACR 01.29 PARC FERME.....	40
AACR 01.30 MEISTRSCHAFTSERGEBNISSE, PUNKTE & KLASSEMENT	40
AACR 01.31 PREISE	41
AACR 01.32 ANWEISUNGEN UND MITTEILUNGEN AN DIE TEILNEHMER.....	41
AACR 01.33 KRAFTSTOFF	41
AACR 01.34 REIFEN	41
AACR 01.35 SANKTIONEN BEI NICHTEINHALTUNG DER KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN.....	422
AACR 01.36 ZEITMESSSYSTEME	422
AACR 01.37 ALPE ADRIA RENNSTRECKEN 2026	422

ÖSTERREICHISCHE MOTORRADRENNSPORT STATSMEISTERSCHAFT 2026

Die Austrian Motorsport Federation (AMF) schreibt die

„Österreichische Motorradrennsport Staatsmeisterschaft 2026“ zu folgenden Bedingungen und unter Zugrundelegung der FIM-Europe-Road Racing Regulations (RR 01 und alle weiteren, wo zutreffend) und der Grundausschreibung der AMF, je nach Veranstaltung, aus.

1 TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahmeberechtigt und wertbar sind Lizenzinhaber bzw. Lizenzinhaberinnen der AMF.

2 ZUGELASSENE FAHRZEUGE

Kategorie I, Gruppe A 1, Solomotorräder (lt. techn. Bestimmungen der AMF / Road Racing)	
Klasse 600 Open (Alpe Adria/FIM E. Reglement 2026 für STK 600 & SSP 600 sowie NG 600)	401 bis 600 ccm, 4-Takt / maximal 4 Zylinder 501 bis 675 ccm, 4-Takt / maximal 3 Zylinder 601 bis 750 ccm, 4-Takt / maximal 2 Zylinder & SSP 600
Klasse Superbike (Alpe Adria/FIM E. Reglement 2026 für SST 1000 & SBK)	über 750 bis 1000 ccm, 4-Takt / 3 oder 4 Zylinder über 850 bis 1200 ccm, 4-Takt / maximal 2 Zylinder & SST 1000
Klasse Sportbike	Nach Reglement FIM/FIM Europe, siehe: https://www.fim-europe.com/circuit-racing

Motorräder mit FIM-Homologation für einzelne Klassen sind neben den oben ausgeschriebenen Klassen ebenfalls startberechtigt.

3 WERTUNG

Die Punktezuerkennung erfolgt pro Rennen in allen Klassen nach folgendem Schema:

▶ 1. Platz	25 Punkte	▶ 11. Platz	5 Punkte
▶ 2. Platz	20 Punkte	▶ 12. Platz	4 Punkte
▶ 3. Platz	16 Punkte	▶ 13. Platz	3 Punkte
▶ 4. Platz	13 Punkte	▶ 14. Platz	2 Punkte
▶ 5. Platz	11 Punkte	▶ 15. Platz	1 Punkt
▶ 6. Platz	10 Punkte		
▶ 7. Platz	9 Punkte		
▶ 8. Platz	8 Punkte		
▶ 9. Platz	7 Punkte		
▶ 10. Platz	6 Punkte		

Alle Ergebnisse werden gewertet (keine Streichresultate).

4 VERANSTALTUNGEN

08.-10.05.2026	Grobnik/CRO	Dart Race/Alpe Adria MC Union
12.-14.06.2026	Pannoniaring/HUN	Dart Race/Alpe Adria MC Union
10.-12.07.2026	Brünn/CZE	Dart Race/Alpe Adria MC Union
07.-09.08.2026	Cremona/ITA	Dart Race/Alpe Adria MC Union
04.-06.09.2026	Slovakiaring/SVK	Dart Race/Alpe Adria MC Union

Pro Veranstaltung werden zwei Rennen je Klasse ausgetragen, bei den Veranstaltungen in Cremona & am Slovakiaring wird zusätzlich je ein Sprintrennen gefahren, die Wertung erfolgt nach dem folgenden Schema:

▶ 1. Platz	12 Punkte	▶ 6. Platz	4 Punkte
▶ 2. Platz	9 Punkte	▶ 7. Platz	3 Punkte
▶ 3. Platz	7 Punkte	▶ 8. Platz	2 Punkte
▶ 4. Platz	6 Punkte	▶ 9. Platz	1 Punkte
▶ 5. Platz	5 Punkte		

5 PREISZUERKENNUNG

Dem jeweiligen Sieger bzw. der Siegerin der Klassen Open 600 und Superbike wird der Titel **„Österreichischer Staatsmeister bzw. Staatsmeisterin für den Motorradrennsport 2026“** verliehen.

Dem Sieger/der Siegerin der Klasse Sportbike wird der **„AMF-Sportbike-Pokal 2026“** verliehen.

AACR 01.1 ALLGEMEINES

Die AA International Motorcycle Championship wird unter der Sporthoheit der AAMU FMNs durchgeführt.

Alle Veranstaltungen der Internationalen Motorradmeisterschaft Alpe Adria werden unter der Rechtsprechung der FIM (für die technischen Regeln, wo anwendbar), der FIME (für die Straßenrennregeln und für die technischen Regeln, wo anwendbar), den jeweiligen nationalen Sportgesetzen, dem vorliegenden Reglement und den ergänzenden Bestimmungen der jeweiligen Veranstaltung durchgeführt.

Das vorliegende Reglement wird als einziges Reglement für Rundstreckenrennen im Rahmen der Internationalen Motorradmeisterschaft der FIME Alpe Adria akzeptiert und von Vertretern der teilnehmenden FMNs gegengezeichnet.

Die Mitglieds-FMN der AAMU werden gebeten, Terminüberschneidungen zwischen AAIMC Veranstaltungen und anderen Straßen-/Rundstreckenrennen zu vermeiden. Die FMN-Mitglieder der AAMU müssen ihre nationalen Meisterschaften auf folgende Weise mit dem Kalender der AAMU abstimmen: Es wird empfohlen, mindestens 6 Veranstaltungen aus dem AAIMC-Kalender für die nationalen Meisterschaften zu übernehmen.

Im Zug der Generalversammlung müssen die FMN-Vertreter in der AACR-Kommission den genauen Zeitplan für die nationalen Meisterschaftsrennen innerhalb der AAIMC-Meisterschaft festlegen.

Die Alpe Adria International Motorcycle Championship ist offen für Fahrer aller FIM CONUs, die im Besitz einer nationalen oder einer anderen internationalen Lizenz für Straßen- und Rundstreckenrennen sind und über eine entsprechende Versicherung und Startgenehmigung verfügen, die dauerhaft oder für einzelne Rennen erteilt werden kann.

Die Fahrer der AAMU-Mitglieder und Nicht-AAMU-Mitglieder erhalten für jedes einzelne Rennen Punkte. Eine Liste der Gesamtwertung der Serie wird am Ende der Saison veröffentlicht, die Preise werden den Fahrern nach der letzten Veranstaltung der AAIMC zugeteilt. (siehe auch Art. 01.30 - Klassierung)

Die Auslegung oder Änderung dieses Reglements ist das alleinige Recht der FMN der AAMU, vertreten durch ihre Mitglieder der AACCR (Alpe Adria Commission CIRCUIT RACING).

AACR 01.1.1 AAIMC WERBUNG

Allgemeiner Sponsor: Der Veranstalter kann eine Werbefläche pro Motorrad für einen Generalsponsor reservieren. Ausnahmen können nur gemacht werden, wenn ein Fahrer einen schriftlichen Vertrag mit einer Firma hat, die in der gleichen Branche tätig ist und dieser schriftlicher Vertrag vorgelegt werden kann.

6 AACR 01.2 MITGLIEDSVERBÄNDE

Teilnahmeberechtigte Mitgliedsverbände der Alpe Adria Motorcycle Union (AAMU) für die FIM Europe AA INTERNATIONAL MOTORCYCLE Championship

ACCR	Autoklub der Tschechischen Republik
AMF	Austrian Motorsport Federation
AMOTOE	Sportmotorradverband Griechenlands
AMSS	Auto-Moto-Verband von Serbien
AMZS	Auto Moto Zveza Slovenije
FMI	Federazione Motociclistica Italiana
FMS	Föderation Motocycliste Suisse
FRM	Rumänischer Motorradverband
HMS	Hrvatski Motociklisticki Savez



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

MAMS	Magyar Motorsport Szövetség
MSBiH	Motorradverband von Bosnien und Herzegowina
PZM	Polski Związek Motorowy
SMF	Slovenska Motocyklova Federacia

AACR 01.3 AAIMC KALENDER 2026

Date		Venue	Organiser
08.05.2026	10.05.2026	Grobnik/CRO	Dart Race/Alpe Adria MC Union
12.06.2026	14.06.2026	Pannoniaring/HUN	Dart Race/Alpe Adria MC Union
10.07.2026	12.07.2026	Brünn/CZE	Dart Race/Alpe Adria MC Union
07.08.2026	09.08.2026	Cremona Circuit/ITA	Dart Race/Alpe Adria MC Union
04.09.2026	06.09.2026	Slovakiaring/SVK	Dart Race/Alpe Adria MC Union
25.09.2026	27.09.2026	A1 Motor Park/BUL	Dart Race/Alpe Adria MC Union

AACR 01.4 VERANSTALTUNGS AUSSCHREIBUNG

Die Einzelheiten aller Veranstaltungen, insbesondere die Zeitpläne, werden in den Ausschreibungen festgelegt. Jede FMNR muss dem Sekretariat der AAMU 60 Tage vor der Veranstaltung die Ausschreibung senden. Diese müssen von der AACCR genehmigt und mindestens 45 Tage vor Beginn der Veranstaltung auf der Website der AAMU veröffentlicht werden. Alle offiziellen Dokumente müssen in englischer Sprache verfasst sein. Jegliche Änderungen der Ausschreibungen können nur von der AA Event Jury vorgenommen werden; alle Änderungen müssen den Fahrern schriftlich in englischer Sprache mitgeteilt werden (Bulletins). Die Ausschreibung mit dem Zeitplan wird in Zusammenarbeit zwischen Veranstalter - Verband und der AACCR erstellt. Der Zeitpunkt der technischen und administrativen Kontrollen muss in der Ausschreibung zu jeder Veranstaltung veröffentlicht werden.

AACR 01.5 VERANSTALTUNGEN

Die Veranstaltung beginnt zur vorgesehenen Zeit für die technischen und sportlichen Kontrollen und endet nach allen Rennen mit Ablauf der Frist für die Einlegung eines Protestes oder einer Berufung und dem Zeitpunkt, zu dem die technischen oder sportlichen Überprüfungen abgeschlossen sind, je nachdem, was später eintritt.

Die Rennleitung muss bis zum Ende der für die Einreichung eines Protestes vorgesehenen Frist mit allen Einrichtungen in Betrieb bleiben, und alle Offiziellen und Streckenposten müssen während dieses Zeitraums auf der Rennstrecke für den Rennleiter und die Mitglieder der Internationalen Jury verfügbar sein.

Der Veranstalter ist dafür verantwortlich, die Einrichtungen und das Personal zur Verfügung zu stellen, um einen reibungslosen und effizienten Ablauf der Veranstaltung sicherzustellen.

Der Veranstalter/Promotor ist dafür verantwortlich, eine Haftpflichtversicherung in voller Übereinstimmung mit den FIME-Vorschriften bereitzustellen.

Die Gültigkeit dieser Versicherung muss sich von Donnerstag vor dem Rennen, 08:00 Uhr, bis Sonntag nach dem Rennen, 24:00 Uhr, erstrecken.

AACR 01.6 RENNSTRECKEN

Alle Strecken müssen von der FIM Europe mindestens in der Klasse B für Rundstreckenrennen homologiert sein.

AACR 01.7 ZUSÄTZLICHE RENNEN

Während einer Veranstaltung der Internationalen Motorradmeisterschaft Alpe Adria kann der Veranstalter/Promoter andere Rennen organisieren, darf aber den Zeitplan der Veranstaltung nicht ändern. Alle Trainings und Rennen der Internationalen Motorradmeisterschaft Alpe Adria müssen gemäß diesem Reglement bzw. dem Zusatzreglement durchgeführt werden.

AACR 01.8 OFFIZIELLE

AACR 01.8.1 Permanente Offizielle

Alle permanenten Offiziellen werden von der AACCR für die Meisterschaft ernannt.

- Renndirektor

Der Rennleiter muss im Besitz einer gültigen Lizenz als FIM Clerk of the Course sein.

Er ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Einhaltung des Reglements und den effizienten Ablauf des Trainings und der Rennen. Der Renndirektor ist auch für die gesamte Kommunikation zwischen der Internationalen Jury und dem AA Stewards Panel verantwortlich.

Der Rennleiter arbeitet ständig mit dem Renndirektor zusammen. Der Renndirektor hat in den folgenden Angelegenheiten Vorrang, und der Rennleiter darf diesbezüglich nur mit seiner ausdrücklichen Zustimmung Anweisungen erteilen:

- a) Die Kontrolle des Trainings und des Rennens, die Einhaltung des Zeitplans und, wenn er es für notwendig hält, die Unterbreitung von Vorschlägen an die Rennleitung zur Änderung des Zeitplans in Übereinstimmung mit dem Sportlichen Reglement.
- b) Die Unterbrechung des Trainings oder des Rennens in Übereinstimmung mit der Sportordnung, wenn er die Fortsetzung des Rennens für unsicher hält, und die Sicherstellung des korrekten Wiederaufnahmeverfahrens.
- c) Die Startprozedur.
- d) Der Einsatz von Krankenwagen/Einsatz-Fahrzeugen.

- Technischer Direktor

Dieser ist verantwortlich für die korrekte Durchsetzung der technischen Vorschriften und die Überwachung der technischen Abnahme und der Proteste.

Der Technische Direktor ist befugt, die Verwendung von Teilen aus Sicherheitsgründen nach seinem alleinigen Urteil und Ermessen zu untersagen. Der Technische Direktor ist für die technischen Entscheidungen im Verlauf der Veranstaltung verantwortlich.

Der technische Direktor muss im Besitz einer gültigen FIM-Lizenz für technische Stewards sein.

AACR 01.8.2 Offizielle für Einzelbewerbe

Die einzelnen Event-Offiziellen werden für jede Veranstaltung von der FMNR/dem Promoter ernannt und müssen von der AAMU genehmigt werden. Sie sind:

- Rennleiter

Er muss im Besitz einer gültigen FIM/FIM-Europe Clerk of the Course Lizenz sein und ist verantwortlich für die:

- a) Gewährleistung, dass die Rennstrecke für die Veranstaltung angemessen vorbereitet und während der Veranstaltung instandgehalten wird und dass alle für die Durchführung der Veranstaltung geltenden gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.
- b) Gewährleistung, dass alle Offiziellen und deren Positionen vorhanden sind.

Die Stationierung des gesamten Streckenpersonals und der Ausrüstung (d.h. Streckenposten, Feuerwehr, Bergungs- und Einsatzfahrzeuge, Flaggen usw.) entlang der Rennstrecke spätestens 30 Minuten vor Beginn aller Trainings und Aufwärmübungen.

Sobald die morgendliche medizinische Inspektion beendet ist, sollte das medizinische Personal 5 Meter hinter den Streckenposten stehen oder die Strecke verlassen. Nur das sportliche Personal sollte sich für die "sportliche" Streckeninspektion am Rand der Strecke aufhalten.

Der Rennleiter, der Vorsitzende der AA-Jury und der Rennleiter führen 15 Minuten vor Beginn des ersten Trainings und/oder der Aufwärmphase des Tages eine letzte Inspektion der Rennstrecke durch, um sicherzustellen, dass diese Regelung eingehalten wird.

Während der letzten Kontrollrunde muss die gelbe Flagge an jedem Flaggenposten geschwenkt werden, zusammen mit dem Zeigen anderer Flaggen, den LED-Panels und Ausrüstungsgegenstände, die vom Rennleiter verlangt werden.

- c) Treffen von Entscheidungen zur Gewährleistung eines reibungslosen und effizienten Ablaufs der Veranstaltung.
- d) Gewährleistung, dass die Veranstaltung im Rahmen der Vorschriften durchgeführt wird.
- e) Meldung von Protesten an die Rennleitung der AA.
- f) Sofortige Genehmigung und zeitnahe Unterzeichnung der vorläufigen Ergebnisse (Training, Aufwärmen, Startaufstellung und Rennen) und Vorlage der Berichte bei der Internationalen Jury.

- Starter

Die Strecke muss einen Starter benennen, der für den Startvorgang verantwortlich ist und die Streckenposten im Falle einer Startverzögerung instruiert. In der Regel startet der Renndirektor das Rennen.

- Sekretäre

Verantwortlich für:

- a) während der Veranstaltung die Kommunikation zwischen den verschiedenen Beamten.
- b) Sekretariatsunterstützung für die Internationale Jury und die Renndirektion.

- Weitere Offizielle

Streckenposten, technische Stewards, Sicherheitspersonal, medizinisches Personal usw., die für einen effizienten Ablauf der Veranstaltung erforderlich sind.

Alle Mitteilungen zwischen den einzelnen Veranstaltungsbeamten müssen über die zuständigen permanenten Offiziellen erfolgen.

- Leitender Mediziner

Der Chief Medical Officer muss die offiziellen medizinischen Berichte der FIME ausarbeiten. Es gibt eine Klassifizierung "fit" oder "unfit", die angibt, ob ein Fahrer nach Sturz kann im nächsten Rennen teilnehmen



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

kann oder nicht. Dieses Dokument wird bei der Jury-Sitzung vorgelegt und bei der nächsten Veranstaltung wird es vom folgenden Renndirektor kontrolliert und von der nächsten Jury genehmigt.

Ein als „unfit“ gelisteter Fahrer muss vor dem Start der Veranstaltung vom medizinischen Personal kontrolliert werden und eine schriftliche Genehmigung erhalten.

AACR 01.8.3 Rennleitung:

Die Rennleitung setzt sich zusammen aus dem ständigen AA-Rennleiter (vom AACCR bestimmt und vom Veranstalter zu akzeptieren), dem Rennleiter und dem Vertreter des Veranstalters. Die Position des Vertreters des Veranstalters ist nicht obligatorisch

Die Sitzungen der Rennleitung werden vom Rennleiter der AA geleitet. Sie finden zu jedem erforderlichen Zeitpunkt während einer Veranstaltung statt, mindestens jedoch vor dem ersten offiziellen Training und am Ende eines jeden Wettkampftages.

Der AA-Rennleiter, der Rennleiter und der Vertreter des Veranstalters sind stimmberechtigte Mitglieder (für alle ist eine für ihre Funktion gültige FIM/FIM-Europa-Lizenz erforderlich).

Die Rennleitung ist beschlussfähig, wenn sie aus zwei Personen besteht.

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des AA-Renndirektors den Ausschlag.

Die Rennleitung trifft sich während der Veranstaltung zu jeder gewünschten Zeit.

Wenn sie es für notwendig erachtet, ist die Rennleitung berechtigt, alle relevanten Funktionäre des Veranstalters zu diesen Sitzungen einzuladen (Technischer Kommissar, Leitender Arzt, Zeitnehmer, Umweltkommissar usw.).

FMN-Delegierte, deren Fahrer, Teams oder Offizielle von den nachfolgend beschriebenen Entscheidungen direkt betroffen sind, müssen zwingend rechtzeitig von solchen Sitzungen benachrichtigt werden. Sie haben die Aufgabe, ihre Fahrer, Mannschaften oder Funktionäre zu unterstützen.

Aufgaben der Rennleitung:

- a) Kontrolle der Rennstreckenlizenz, der offiziellen Genehmigung der örtlichen Behörden zur Durchführung der Veranstaltung und der Haftpflichtversicherungspolice des Veranstalters.
- b) Alle notwendigen Anhörungen zu organisieren und alle Entscheidungen bezüglich aller eventuell eingereichten Proteste während der gesamten Veranstaltung zu finden und zu veröffentlichen.
- c) Diesbezügliche Beschlussfassung nach Maßgabe der Reglements.
- d) Alle Verstöße gegen die AAIMC (einschließlich der technischen Regeln) innerhalb der durch dieses Sportreglement gesetzten Grenzen zu ahnden, sowie die davon betroffenen Offiziellen und alle anderen Personen, die in irgendeiner Funktion an der jeweiligen Veranstaltung beteiligt sind, erforderlichenfalls zu sanktionieren.
- e) Denjenigen Personen, die durch eine Maßnahme, die sich aus den unter a) und b) genannten Pflichten ergibt, sanktioniert werden, die korrekte Rechtsauskunft über das weitere Verfahren in schriftlicher Form zu erteilen.
- f) Ein Protest gegen eine Entscheidung der Rennleitung ist an das AA Steward Panel zu richten. Sie muss innerhalb von 30 Minuten nach der Bekanntgabe dieser Entscheidung eingereicht werden, und es muss eine Gebühr gemäß Art. 01.10. erlegt werden.
- g) Beaufsichtigung operativer Angelegenheiten, um einen sicheren, effizienten und pünktlichen Ablauf der Veranstaltung gemäß der AAIMC-Sportordnung zu gewährleisten



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

- h) Änderungen in der Durchführung und/oder im Format eines Rennens und/oder einer Trainingseinheit aufgrund von Sicherheitsüberlegungen vorzunehmen, vorausgesetzt, dass eine solche Entscheidung absolut notwendig ist, um eine Situation zu lösen, die im AAIMC-Sportreglement nicht vorgesehen ist. In solchen Ausnahmefällen kann eine solche Entscheidung Vorrang vor spezifischen Bestimmungen des AAIMC-Reglements haben.
- i) Sofern es unbedingt notwendig ist, um eine im Reglement nicht vorgesehene Situation zu lösen, kann die Rennleitung vor dem Rennen Anweisungen oder Klarstellungen geben und in besonderen Fällen sogar ein Reglement vor dem Rennen erstellen (z.B. um den örtlichen Gegebenheiten einer bestimmten Rennstrecke Rechnung zu tragen). Solche Maßnahmen dürfen jedoch nur innerhalb der durch das AAIMC-Sportreglement festgelegten Grenzen getroffen werden.

Autorität und Kompetenz:

Die Rennleitung ist befugt, Fahrer, Teammitglieder, Offizielle, Veranstalter und alle Personen, die in irgendeiner Funktion an einer Veranstaltung oder an der Meisterschaft beteiligt sind, zu bestrafen, ohne dass bei geringfügigen Verstößen eine Anhörung erforderlich ist:

- Verstöße gegen die Reglements.
- jede freiwillige oder unfreiwillige Handlung oder Tat einer Person oder einer Gruppe von Personen während einer Versammlung, die den geltenden Vorschriften oder den Anweisungen eines Beamten der Versammlung zuwiderläuft.
- jede korrupte oder betrügerische Handlung oder jede Handlung, die den Interessen der Sitzungen oder des Sports schadet, die von einer Person oder einer Gruppe von Personen während einer Veranstaltung begangen wird.
- Das AA Stewards Panel ist zuständig für die Entscheidung über einen Protest, der sich auf Verstöße gegen die Regeln bezieht.

Strafen, die von der Rennleitung ausgesprochen werden können:

- eine Verwarnung
- eine Geldstrafe
- ein Positionsverlust
- eine Durchfahrtsstrafe
- eine Zeitstrafe
- eine Positionsstrafe (Startaufstellung)
- eine Disqualifikation
- ein Abzug von Meisterschaftspunkten
- ein Ausschluss aus der Meisterschaft

AACR 01.8.4 Die internationale AA-Jury:

Die internationale Jury der AA besteht immer aus einem Jurypräsidenten und einem FMNR-Delegierten. Sie müssen Inhaber der FIM Sporting Steward-Lizenz für die jeweilige Disziplin (in diesem Fall Rundstreckenrennen) sein. Der Präsident der Jury ist auch der Chef der Sporting Stewards der Veranstaltung.

Der FMNR-Delegierte ist ein Mitglied des AA Steward Panels

Die folgenden Personen sind Mitglieder der internationalen AA-Jury, jedoch ohne Stimmrecht:

- Der AA-Rennleiter
- Der Sekretär der Jury
- Der Vertreter des Promotors
- Der Technische Direktor der AA
- Der leitende technische Steward
- Der Leitende Arzt
- Der Chefzeitnehmer
- Der Umweltsteward
- Der Sekretär der Veranstaltung
- Mitglieder der betreffenden Sportkommission (in diesem Fall AACCR).
- Alle teilnehmenden FMNs können durch einen *FMN-Delegierten* mit allen Rechten, wie sie im FIME Sporting Code in seiner aktuellen Version festgelegt sind, vertreten werden, der von ihren FMNs mindestens 15 Tage vor der Veranstaltung offiziell nominiert werden.

Sollte der von der AACCR ernannte Jurypräsident verhindert sein, rechtzeitig zur Veranstaltung zu erscheinen, können die anwesenden Jurymitglieder einen Ersatz benennen, wobei ein Offizieller, der Mitglied der zuständigen Kommission (AACCR) ist, Vorrang hat.

Die erste Jury-Sitzung sollte vor dem ersten offiziellen Training stattfinden. Bei dieser Sitzung legt die Rennleitung alle offiziellen Dokumente wie die Streckenhomologation, die Versicherungspolice und die offizielle Genehmigung der örtlichen Behörde vor.

Die 2. und 3. Sitzung sollte nach den letzten Rennen am Samstag und Sonntag stattfinden.

Aufgaben des Vorsitzenden der AA-Jury/Jury-Präsidenten:

- Der Präsident der Jury beruft vor dem ersten offiziellen Training eine Sitzung der Jury ein, in der die Jury die folgenden Angelegenheiten regelt:
- Etwaige Änderungen der Ausschreibung nach ihrer Genehmigung durch die FMNR, wobei zu prüfen ist, ob alle beteiligten Fahrer und Teilnehmer davon in Kenntnis gesetzt worden sind.
- Bericht des Sekretärs der Veranstaltung, in dem bestätigt wird, dass alle teilnehmenden Fahrer im Besitz ihrer jeweiligen Lizenzen sind, sowie alle Offiziellen, die für den Ablauf der Veranstaltung verantwortlich sind.
- Bericht des Rennleiters, in dem alle Maßnahmen aufgeführt sind, die zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Ablaufs der Veranstaltung ergriffen werden.
- Bericht und Kontrolle über die Sicherheitsstandards der Veranstaltung.
- Kontrolle und Genehmigung von Änderungen oder Anträgen auf zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen, die im Inspektionsbericht über die Strecke erwähnt werden.
- Am Ende eines jeden offiziellen Veranstaltungstages beruft der Präsident eine Sitzung der Internationalen Jury ein, um die Berichte des Rennleiters, des Sekretärs der Versammlung oder anderer geeigneter Funktionäre zu hören.

- Am Ende der Veranstaltung, während der letzten Sitzung der Internationalen Jury, muss der Präsident zusammen mit dem Rennleiter die offiziellen Klassements der Veranstaltung unterzeichnen. Er muss auch mit dem Sekretär der Jury alle Protokolle der Sitzungen unterzeichnen.
- Der Jurypräsident der AA muss alle Ergebnisse und Berichte der Veranstaltung innerhalb von 3 Tagen an das Alpe-Adria-Sekretariat senden.
- Er kann den Sekretär der Jury beauftragen, dies auch nach der Veranstaltung zu organisieren.

AACR 01.8.5 Das AA Steward Panel:

Das AA-Steward-Panel besteht aus dem Chef-Steward (dieselbe Person wie der AA-Jurypräsident, ernannt von der AACCR), dem Steward des FMNR und dem dritten Steward - Jury-Mitglied, das aus den Delegierten ausgewählt wird und in keiner nationalen Verbindung zu dem betreffenden Fall steht.

Für diese Steward-Panel-Mitglieder ist die für ihre Funktion gültige FIM-Steward-Lizenz obligatorisch.

Das AA Steward Panel entscheidet über alle Berufungen, die gegen Entscheidungen der Rennleitung eingelegt werden. Das AA Steward Panel tritt während der Veranstaltung bei Bedarf zusammen. Die Sitzungen werden vom Chefsteward geleitet, der gleichzeitig der AA Jury Präsident ist.

Jedes Mitglied hat eine Stimme, bei Stimmengleichheit gibt die des Chefstewards (AA Jury Präsident) den Ausschlag.

Über alle Berufungen gegen Entscheidungen der Rennleitung muss das AA Steward Panel spätestens bei der letzten Jury-Sitzung endgültig entscheiden. Wenn die Entscheidung des Stewards Panel mit der Entscheidung der Rennleitung übereinstimmt (diese bestätigt), gilt sie als endgültig!

Wenn die Entscheidung des AA Steward Panels von der Entscheidung der Rennleitung abweicht, ist eine Berufung gegen diese Entscheidung möglich. Sie muss an die FIM Europe Disziplinarkommission gerichtet werden, wobei die formalen Anforderungen des FIM Europe Disziplinar- und Schiedsgerichtskodex in seiner aktuellen Fassung einzuhalten sind.

Alle Entscheidungen der AA-Stewards müssen der Rennleitung und allen betroffenen Parteien schriftlich mitgeteilt werden.

Die Rennleitung und das Steward-Panel müssen während der Veranstaltung permanent arbeiten. Alle Entscheidungen während der Veranstaltung müssen von Rennleitung und Stewards Panel so schnell wie möglich getroffen werden und es müssen alle Entscheidungen in schriftlicher Form am offiziellen Aushang veröffentlicht werden.

- AA FMN-Delegierter

Jede FMN, die mindestens einen Fahrer hat, ist berechtigt, sich durch einen Nationalen Delegierten vertreten zu lassen, der im Besitz einer Sporting Stewards Lizenz ist.

Alle derartigen Nominierungen müssen schriftlich beim Promotor eingereicht werden.

Die FMN müssen dem Organisator (Veranstalter) den Namen ihres Delegierten spätestens 15 Tage vor der Veranstaltung mitteilen.

Dieser Nationale Delegierte vertritt sein FMN und die von dieser FMN angemeldeten Fahrer.

Er ist dazu berechtigt:

- an den Sitzungen der Jury als Beobachter teilnehmen, wenn er nicht als Jurymitglied ausgewählt wird.
- Dokumente, einschließlich des Jury-Protokolls, während der gesamten Veranstaltung in elektronischer Form zu erhalten.
- seine Fragen dem Jury-Präsidenten zu erläutern, damit die Internationale Jury über alle Umstände informiert ist;



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

- Ausweise zu erhalten, um an wichtigen Orten während der Veranstaltung anwesend zu sein.

Falls erforderlich, wird der Jurypräsident während der Veranstaltung ein Treffen mit den FMN-Delegierten arrangieren, um die Bemerkungen der FMN-Delegierten entgegenzunehmen und die Arbeit der Internationalen Jury zu erläutern.

7 AACR 01.9 STRAFEN

Die Sanktionen sind:

- Verwarnungen
- Geldstrafen
- ein Positionsverlust
- eine Durchfahrtsstrafe
- eine Zeitstrafe
- eine Positionsstrafe (Startaufstellung)
- eine Disqualifikation
- ein Abzug von Meisterschaftspunkten
- Suspendierung
- ein Ausschluss aus der Meisterschaft

AACR 01.9.1 Definitionen und Anwendungen von Strafen

Warnungen:	kann privat oder öffentlich und ohne Anhörung erfolgen.
Geldbußen:	Geldstrafe bis zu 1'000 € Es kann eine Geldstrafe von bis zu 100€ verhängt werden, ohne dass eine vorherige Anhörung erforderlich ist Das Recht auf Protest bleibt jedoch wie in Artikel 01.10.1 festgelegt bestehen.
Positionsverlust:	Der Fahrer muss die von der Rennleitung der AA festgelegte Anzahl von Positionen zurückgehen.
Durchfahrtstrafe:	siehe Art. 01.10.1
Zeitstrafen:	die Verhängung von Zeitzuschlägen, die das tatsächliche Ergebnis des Fahrers um bis zu 2 Minuten beeinflussen, und die Streichung der Zeit.
Positionsstrafe:	die Verhängung einer Rückstufung um eine beliebige Anzahl von Startplätzen oder die Auflage, das Rennen beim nächsten Rennen oder der nächsten Veranstaltung von der Boxenausfahrt aus zu starten. Eine Startplatzstrafe kann ohne vorherige Anhörung verhängt werden. Das Recht auf Protest bleibt jedoch wie in Artikel 01.10.1 festgelegt bestehen.
Disqualifikation:	führt automatisch und unabhängig von jeder anderen Strafe zur Annullierung der bei einer Veranstaltung, einem Training, einem Rennen oder einer Rangliste erzielten Ergebnisse. Eine sofortige Disqualifikation von einem Training oder einem Rennen kann auch durch eine schwarze Flagge oder eine schwarze Flagge mit oranger Scheibe ausgesprochen werden.

Entzug v. Meisterschafts- punkten:	den Verlust von Punkten aus den bereits gelaufenen Meisterschaftsrennen.
Suspendierung:	hat den Verlust des Rechts zur Folge, für einen bestimmten Zeitraum an einer Aktivität unter der Kontrolle der FIM teilzunehmen. Eine Strafe für die Suspendierung von einem oder mehreren offiziellen Trainingssitzungen (oder einem Teil davon) der Veranstaltung kann ohne vorherige Anhörung verhängt werden. Das Recht auf Protest bleibt jedoch bestehen, wie in Artikel 01.10.1 beschrieben.
Ausschluss:	den endgültigen und vollständigen Verlust aller Rechte zur Teilnahme an einer Aktivität unter der Kontrolle von FIM / FIM Europe.

AACR 01.9.2 Pluralität der Strafen

Gegen jeden Teilnehmer können je nach den Umständen mehrere Strafen verhängt werden.

AACR 01.10 PROTESTE & BERUFUNG

AACR 01.10.1 Protest:

Ein Protest ist eine Maßnahme einer juristischen Person oder einer Einzelperson, eines Fahrers, eines Teams, eines Herstellers, eines Offiziellen usw. bei der AA-Rennleitung gegen eine andere juristische Person oder eine Einzelperson, einen Fahrer, ein Team, einen Hersteller, einen Offiziellen usw.

Ein Protest kann eingelegt werden gegen:

- ein Eintrag eines Fahrers, eines Teams oder eines Herstellers,
- eine angebliche Nichtübereinstimmung eines Motorrads mit den Vorschriften,
- ein Ergebnis, das am Ende eines Trainings oder eines Rennens erstellt wird.
- alle angeblichen Fehler, Unregelmäßigkeiten oder Verstöße gegen die Vorschriften, die während einer Veranstaltung auftreten,
- ein mutmaßliches Fehlverhalten eines Teilnehmers, das nicht von der Rennleitung gesehen oder sanktioniert wurde und während einer Veranstaltung aufgetreten ist.

- Gegen eine unmittelbare Entscheidung, die ein Sachrichter in Ausübung seines Amtes getroffen hat, kann jedoch kein Einspruch eingelegt werden, unabhängig davon, ob es sich um eine bindende Entscheidung handelt oder nicht, betreffend:

- eine Geldstrafe aufgrund eines Verstoßes gegen die Geschwindigkeit in der Boxengasse, bei der Ausfahrt aus der Boxengasse oder beim Trainingsstart.
- einen Positionsverlust.
- eine Zeitstrafe, die anstelle einer Strafe verhängt wird, die nicht exekutiert werden kann.
- Eine Durchfahrtsstrafe.
- Eine Annullierung der betreffenden Rundenzeit, wenn ein Fahrer während des Trainings die Streckenbegrenzung überfährt.
- eine Disqualifikation von den Trainings oder Rennen durch eine schwarze Flagge oder eine schwarze Flagge mit orangefarbener Scheibe

Gegen die Entscheidung, ob ein Fahrer im Falle einer Rennunterbrechung aktiv am Rennen teilnimmt, kann kein Protest eingelegt werden.

Gegen eine Entscheidung der Rennleitung aufgrund eines Frühstarts, einer Verletzung der Streckenbegrenzung oder eines Fotofinishs kann kein Protest eingelegt werden.



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

Alle Proteste müssen schriftlich bei der Rennleitung der AA eingereicht werden und dürfen nur von der direkt beteiligten Person oder Mannschaft unterzeichnet sein.

Bei jedem Protest muss angegeben werden:

- die einschlägigen Vorschriften (oder verletzten Bestimmungen)
- die Anliegen der protestierenden Partei,
- gegen wen der Protest eingelegt wird (falls zutreffend).

Jeder Protest darf sich nur auf ein einziges Thema beziehen und muss innerhalb von 30 Minuten nach Veröffentlichung der Ergebnisse direkt bei der Rennleitung eingereicht werden.

Ein Protest gegen die Startberechtigung eines Fahrers, eines Teams oder eines Motorrads in einer Klasse oder bei einer Veranstaltung muss vor dem Beginn des offiziellen Trainings eingelegt werden.

Ein Protest gegen ein Motorrad aus Gründen der technischen Konformität (z.B. Gewicht, Geräusch, Material, etc.) kann nach dem Start des offiziellen Trainings erfolgen und muss der Rennleitung vor der Zielflagge des betreffenden Trainings oder Rennens mitgeteilt werden.

Jeder Protest muss zusammen mit der Kautions in Höhe von 350 € bei einem zuständigen Offiziellen (Rennleiter, Renndirektor, AA-Steward, Sekretär der Veranstaltung) eingereicht werden. Diese Kautions kann nur zurückerstattet werden, wenn dem Protest stattgegeben wird.

Nach einer sofortigen Anhörung muss die Rennleitung der AA über jeden Protest entscheiden. Der Protest ist nach den Bestimmungen des Reglements zu beurteilen.

Die Entscheidung der Rennleitung der AA über die Festsetzung der Strafe ist unmittelbar.

AACR 01.10.2 Berufung:

Eine Berufung ist eine Maßnahme, die von einer juristischen Person oder einer Einzelperson, einem Fahrer, einem Team, einem Hersteller, einem Offiziellen usw. ergriffen wird, die von einer Entscheidung der AAMU oder der FIM Europe Behörden betroffen sind (unabhängig davon, ob sie aus einem Protest oder anderweitig resultieren).

Die Regeln für Einsprüche gegen Disziplinaentscheidungen von FIM Europe / AAMU lauten:

1. An das AA Stewards Panel gegen eine Entscheidung der AA Race Direction

Gegen folgende Entscheidungen, die das Stewards Panel in Ausübung seines Amtes getroffen hat, kann kein Rechtsbehelf eingelegt werden, unabhängig davon, ob es sich um eine Verpflichtung handelt oder nicht:

- eine Geldstrafe wegen Geschwindigkeitsübertretung in der Boxengasse, Verletzung der Boxenausgangslinie oder Verletzung des Trainingsstarts.
- ein Positionsverlust
- eine Zeitstrafe, die anstelle einer nicht anwendbaren Strafe verhängt wird.
- eine Durchfahrtsstrafe
- eine Annullierung der betreffenden Rundenzeit für einen Fahrer, der die Streckenbegrenzung während eines Trainings überfährt
- eine Disqualifikation von den Trainings oder Rennen durch eine schwarze Flagge oder eine schwarze Flagge mit oranger Scheibe.
- eine Disqualifikation von den Trainings oder dem Rennen nach einem positiven Ergebnis des Atemalkoholtests, der bei einer solchen Veranstaltung durchgeführt wurde.
- eine Suspendierung von einem oder mehreren offiziellen Trainingssitzungen (oder einem Teil davon) der Veranstaltung.
- eine Startplatzstrafe für das Rennen der Veranstaltung

Gegen die Entscheidung, ob ein Fahrer im Falle eines unterbrochenen Rennens aktiv am Wettbewerb teilnimmt, kann kein Rechtsmittel eingelegt werden.

Gegen eine Entscheidung aufgrund eines Frühstarts, eines Verstoßes gegen die Streckenbegrenzung oder eines Fotofinishs kann keine Berufung eingelegt werden.

Wenn die Entscheidung des Steward Panels mit der Entscheidung der Rennleitung übereinstimmt, ist sie endgültig.

Wenn keine Berufung bei der FIM Europe Disziplinarkommission eingelegt werden kann, ist die Entscheidung der AA Stewards Panel endgültig.

Die Frist für die Einreichung einer Berufung beträgt 30 Minuten

Jeder Einspruch muss zusammen mit der Kautions in Höhe von 350 € bei einem zuständigen Offiziellen (AA-Steward oder Sekretär der Veranstaltung) eingereicht werden. Diese Kautions kann nur zurückerstattet werden, wenn dem Protest stattgegeben wird.

Die AA-Stewards müssen zur Prüfung einer Beschwerde unmittelbar nach Eingang des Beschwerdeschreibens einberufen werden.

Die AA-Stewards müssen in jedem Fall unmittelbar nach der Anhörung der Beschwerde eine Entscheidung bekannt geben.

2. An die FIM Europe-Disziplinarkommission gegen eine Entscheidung der AA-Stewards (siehe FIM Europe-Disziplinar- und Schiedsgerichtsordnung)

Bei Wettbewerben, die zur AAMU-Wertung zählen, nicht aber zur FIM Europe-Wertung, gilt das Berufungsrecht der jeweiligen FMNR.

Verfahren für die Gebühren:

Der Veranstalter muss alle einbehaltenen Protest- und Berufungsgebühren an die AAMU zu deren Verfügung schicken. Die Gebühren für Geschwindigkeitsübertretungen in der Boxengasse sind an die AAMU zu entrichten.

Die Kautions für die Demontage und den Wiedereinbau eines Motors nach einem Protest beträgt: € 600,00 für einen 4-Takt-Motor (einschließlich Material). Dieser Betrag wird an das Team gezahlt, das ein dem Technischen Reglement der Alpe Adria entsprechendes Motorrad präsentiert hat, oder an die Partei, die den Protest eingereicht hat.

Allen Anträgen auf Benzinkontrolle nach einem Protest muss eine Kautions in Höhe von € 2.000,00 (zweitausend) beigefügt werden (siehe auch FIM SBK-Reglement Art. 1.32), die an die AAMU (im Falle von zusätzlichen Kontrollen) oder an den Veranstalter der Veranstaltung zu zahlen ist.

Nach der letzten Kontrolle:

- wird der obsiegenden Partei die Kautions zurückerstattet.
- die unterlegene Partei muss die Kosten für alle durchgeführten Kontrollen nach Abzug der von ihr bereits geleisteten Kautions tragen.
- beide Parteien müssen eine Erklärung über die Übernahme all dieser Kosten gegenüber der AAMU oder der für die weiteren Kontrollen zuständigen Stelle unterzeichnen.

AACR 01.11 ZUGELASSENE TEILNEHMER

Fahrer können an einer AAIMC-Veranstaltung teilnehmen, wenn sie eine gültige nationale FMN-Lizenz oder eine andere internationale Lizenz für Straßenrennen besitzen und über eine entsprechende Versicherung und eine Startgenehmigung verfügen, die dauerhaft oder für einzelne Rennen erteilt werden kann (siehe auch Art. 01.1 - Allgemeines).



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

Der Veranstalter/Promoter wird die Listen der zugelassenen Fahrer mit ihren Startnummern Klasse für Klasse nach dem im Zusatzreglement genannten Nennungsschluss für jedes Rennen herausgeben.

Die Startliste muss den Namen des Fahrers, seine Nationalität, seinen Verband, die Reifenmarke, den Fahrradhersteller und das Team enthalten.

AACR 01.12 KLASSEN; ALTERSGRENZEN UND DISTANZEN DER RENNEN

Die Klassen und Altersgrenzen sind wie folgt (die Grenze für das Mindestalter beginnt mit dem Geburtstag des Reiters):

Nr.	Klassen	Mindestalter	Name	Kategorie	Min/Km	Max/km
1	SUPERSPORT 300 AA	13 Jahre	SSP 300 AA-Meisterschaft	Supersport300	40	60
2	SPORTBIKE YAMAHA R7 CUP mit separater Wertung	15 Jahre	AA-Twin Cup	Twin	40	60
3	SUPERSTOCK 600		SST600		45	80
4	SUPERSPORT 600 NG Einschließlich SSP MOTO 2 YAMAHA R9 CUP mit separatem Ranking.	15 Jahre STK 15 Jahre SSP	SSP600 NG	SUPERSPORT600	45	80
5	SUPERSTOCK 1000 AA	16 Jahre	SST 1000	SUPERSTOCK1000	45	80
6	SUPERBIKE	17 Jahre	SBK	SUPERBIKE	50	80
7	CUP 600	15 Jahre	AA CUP 600	CUP 600	30	50
8	CUP 1000	17 Jahre	AA CUP 1000	CUP 1000	35	55

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, in Übereinstimmung mit dem Programm, andere Kategorien/Klassen als Hilfsklassen zu veranstalten.

Ein Fahrer kann während einer Veranstaltung nur in einer AA-Klasse mit demselben Motorrad teilnehmen.

Die Verwendung eines Motorrads in mehr als einer Klasse ist verboten.

Das Zusatzreglement kann unterschiedliche Renndistanzen für Rennen 1 und Rennen 2 festlegen.

SPRINT RACE - nur für die Klassen SUPERSPORT 300 AA, SUPERSTOCK 600, SUPERSPORT 600 NG einschließlich SSP MOTO2 mit separater Wertung, SUPERSTOCK 1000 AA und SUPERBIKE (wenn vorgesehen) beträgt die Renndistanz $\frac{1}{2}$ der Distanz von Rennen 1 oder Rennen 2

AACR 01.13 NENNUNGEN

Ab 2023 wird der Promoter Race One die Veranstaltungen organisieren (www.aaimc.eu).

8 AACR 01.14 STARTNUMMERN

Für die Dimension der Zahlen und die Zahlenfarben siehe AA Technical Rules (Punkt AACR 0.4 und sein Anhang)



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

Die Startnummern werden allen gemeldeten Fahrern bis zum 1. März von der Wettbewerbsleitung zugeteilt.

Die drei Erstplatzierten Fahrer des Vorjahres haben das Recht, ihre Startnummer für die *kommende* Saison zu behalten oder zu wählen.

Ein Fahrer, der die Klasse wechselt, kann die gleiche Nummer wählen, wenn diese noch frei wählbar ist. Alle Fahrer werden diese Startnummern bei jeder Veranstaltung *während der Saison* der Alpe Adria Meisterschaft behalten.

Eine Klasse gilt als teilnahmeberechtigt, wenn mindestens 10 Fahrer die Abnahme bestehen. Wird diese Zahl nicht erreicht, werden die Fahrer dieser Klasse in eine Klasse eingeteilt, die dem Wert ihrer Leistung entspricht (diese Entscheidung muss von der Rennleitung getroffen werden), und dies muss den Fahrern sofort mitgeteilt werden.

AACR 01.15 VERANSTALTUNGSZEITPLAN

Bei allen Veranstaltungen werden mindestens zwei freie Trainings am Freitag angeboten. Während des Wochenendes werden ein Qualifikationstraining, ein Warm Up oder ein SPRINT RACE und zwei Rennen durchgeführt. Ausnahmen werden in den ergänzenden Bestimmungen der Veranstaltung beschrieben. Vor dem ersten Training findet ein obligatorisches Briefing für alle Fahrer statt; die genauen Zeiten werden im Zusatzreglement und in den Zeitplänen der Veranstaltungen angegeben.

Die Nichtteilnahme an dieser Besprechung wird mit einer Geldstrafe in Höhe von 70,00 € pro Verstoß belegt und muss spätestens eine Stunde vor Beginn des ersten offiziellen Trainings an die Alpe Adria Motorcycle Union bezahlt werden. Der Rennleiter kann eine Ausnahmegenehmigung erteilen

Die Veranstaltung findet grundsätzlich nach dem folgendem Standardzeitplan statt; der feste Zeitplan wird spätestens in der Ausschreibung bekannt gegeben.

Die Veranstaltung findet grundsätzlich nach dem folgenden Standardprogramm oder nach den ergänzenden Bestimmungen der Veranstaltung statt;

Freitag, 1. Tag

- Freie Trainings siehe Ausschreibung.
- Anmeldung, administrative Abnahmen 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Techn. Abnahmen von zumindest 07:00 Uhr bis 17:00, Zeiten lt. Ausschreibung (Artikel 01.4)
- Freies Training 1 - 20 Minuten, Transponder sind obligatorisch
- Freies Training 2 - 20 Minuten, Transponder sind obligatorisch
- Freies Training 3 (wenn vorhanden) - 20 Minuten, Transponder sind obligatorisch

Samstag, 2. Tag

- Anmeldung, Technische Kontrolle 07:00 Uhr bis zum Ende des Qualifikations-Trainings
- Qualifikationstrainings von 25 Minuten
- Rennen 1

Sonntag, 3. Tag

- Warm Ups am Morgen oder SPRINT RACE (sofern angeboten)
- Rennen 2

Der Zeitplan wird zusammen mit den ergänzenden Bestimmungen bekannt gegeben.

Wenn es der Zeitplan erlaubt, behält sich der Veranstalter das Recht vor, das Qualifikationstraining für alle oder einige Kategorien auf 30 Minuten zu verlängern.

AACR 01.16 TECHNISCHE KONTROLLE – MEDIZINISCHE KONTROLLE

AACR 01.16.1 TECHNISCHE KONTROLLE

Alle Motorräder und Fahrerhelme, einschließlich ihrer Designs, müssen vor der ersten Teilnahme am Training von den Technischen Kommissaren auf Sicherheitsaspekte überprüft werden, entsprechend dem im Zusatzreglement veröffentlichten Zeitplan.

Mannschaften oder Fahrer, die sich nicht an den Zeitplan für die technischen Kontrollen halten, werden nicht zur Teilnahme an der Veranstaltung zugelassen. Das Verfahren für die technische Kontrolle ist im Technischen Reglement der AACR beschrieben.

AACR 01.16.2 Medizinische Kontrollen

Das Verfahren für die medizinische Kontrolle ist im medizinischen Kodex der FIM beschrieben.

Jeder Fahrer stimmt zu, medizinische Informationen über seinen Gesundheitszustand vom leitenden Arzt an die Rennleitung/den Rennleiter/den Jurypräsidenten zu übermitteln, wobei es sich ausschließlich um Informationen bzgl. Unfällen auf der Strecke bei Trainings oder Rennen handelt. Diese Informationen werden nur über ein offizielles, von der FMNR genehmigtes Dokument erteilt.

AACR 01.17 TRAINING

Trainings (einschließlich Aufwärmen):

Die Fahrer beginnen das Training in der Boxengasse, wenn das grüne Licht am Ausgang der Boxengasse angezeigt wird.

Die Dauer des Trainings beginnt mit dem Einschalten des grünen Lichts für etwa zwei Minuten, dann geht es in ein blaues Blinklicht über. Eine Tafel oder ein Countdown wird in der Boxengasse und/oder an der Start-/Ziellinie angezeigt, um die verbleibenden Minuten des Trainings anzuzeigen.

Das Ende des Trainings wird durch das Schwenken einer karierten Flagge angezeigt, zu diesem Zeitpunkt wird auch die Boxenausfahrt geschlossen. Die Zeit eines Fahrers wird weiterhin aufgezeichnet, bis er die Ziellinie nach Ablauf der vorgegebenen Zeit passiert. Nach der karierten Flagge dürfen die Fahrer eine weitere Runde drehen, bevor sie in die Boxen einfahren. Es ist nicht erlaubt, die Zielflagge mehr als einmal zu passieren.

Wenn ein Training wegen eines Zwischenfalls oder aus anderen Gründen unterbrochen wird, wird an der Startlinie und an allen Streckenposten eine rote Flagge gezeigt. Alle Fahrer müssen langsam in die Boxengasse zurückkehren. Wenn das Training wieder aufgenommen wird, gilt die verbleibende Zeit, die auf der Countdown-Anzeige in der Boxengasse und/oder an der Start-/Ziellinie zu dem Zeitpunkt angezeigt wird, an dem die roten Flaggen gezeigt wurden.

Fahrer oder Mechaniker dürfen ihre Motorräder nur in der Boxengasse starten, indem sie in Richtung der Rennstrecke schieben oder eine Startvorrichtung benutzen.

Nach dem Start der Veranstaltung darf die Oberfläche der Rennstrecke nicht gewaschen oder gebürstet werden, außer auf Anweisung des Rennleiters, um auf veränderte Bedingungen zu reagieren. Wenn ein Transpondersystem für die Zeitmessung verwendet wird, ist der Fahrer selbst dafür verantwortlich, dass

ein gut funktionierender Transponder an seinem Motorrad montiert ist. Ist kein Transponder am Motorrad montiert, wird er nicht mit Zeiten im jeweiligen Training erfasst.

Jeder Fahrer darf mit einem Motorrad trainieren, vorausgesetzt, dass dieses Motorrad die technische Kontrolle im Namen dieses Fahrers bestanden hat (siehe Art. 01.24, über die Verwendung von nur einem Motorrad).

Alle Runden der Fahrer in den offiziellen Trainings werden gezeitet.

AACR 01.17.1 Private Trainings

Zusatztrainings, die auf einer Strecke organisiert werden, auf der am darauffolgenden Wochenende ein Alpe Adria Meeting stattfindet, können für alle Fahrer, die für dieses Meeting gemeldet sind, offen sein.

AACR 01.17.2 Qualifikationstrainings

Um sich für das Rennen zu qualifizieren, muss ein Fahrer eine Zeit erreichen, die mindestens 120% der Zeit des schnellsten Fahrers seiner Klasse in mindestens einer Qualifikationssitzung entspricht.

Ein Fahrer, der keine Qualifikationszeit erreicht, darf am Rennen teilnehmen, wenn er in einem der freien Trainings oder im Warm-up eine Zeit erzielt hat, die mindestens 120% der Zeit des schnellsten Fahrers in derselben Sitzung entspricht.

Diese Fahrer werden in der Reihenfolge ihrer Zeiten im freien Training aus der letzten Reihe ins Rennen gehen.

Wenn eine Klasse in mehrere Trainingsgruppen aufgeteilt wird, müssen diese Gruppen aus der gleichen Anzahl von Fahrern plus oder minus einem bestehen. Für das erste Training wird die Bildung der Gruppen durch Entscheidung/Abstimmung der Jury festgelegt. Für das zweite Training werden die schnellsten Zeiten der ersten Trainings herangezogen. Der schnellste Fahrer zuerst, der langsamste Fahrer oder die Fahrer ohne Zeiten zuletzt, falls es welche gibt. Diese Gesamtgruppe muss in kleinere Gruppen aufgeteilt werden, die aus der gleichen Anzahl von Fahrern plus oder minus einem Fahrer bestehen. Ein Wechsel zwischen diesen Gruppen ist nicht erlaubt.

Wenn alle Trainings unter gleichen Bedingungen durchgeführt wurden, wird die Startaufstellung unter Berücksichtigung der schnellsten Rundenzeiten aller qualifizierten Fahrer der gesamten Klasse gebildet und die Startaufstellung wird bis zur maximalen Anzahl der Starter in Übereinstimmung mit dem SR - Zusatzreglement aufgefüllt. Bei Wetterbedingungen, die von der Jury als nicht gleichwertig angesehen werden, wird die folgende Methode angewendet: Wenn die Trainings unter unterschiedlichen Bedingungen gelaufen sind, wird eine gleiche Anzahl von qualifizierten Fahrern jeder Gruppe (aufgerundet auf die nächste Zahl) auf der Basis der besten Zeiten in Betracht gezogen.

Die Startplätze werden abwechselnd zwischen den Gruppen vergeben, beginnend mit der besten Zeit des Erstplatzierten der schnellsten Gruppe, dann des Bestplatzierten der zweiten Gruppe. Dann die beste Zeit des Zweitplatzierten jeder Gruppe, usw. Im Falle eines Gleichstandes in Bezug auf die Platzierung und die Zeit wird die zweitbeste Zeit berücksichtigt und so weiter, wenn ein Gleichstand bestehen bleibt.

Startaufstellung für RENNEN 1,

Die Startaufstellung basiert auf der schnellsten Zeit, die von den Fahrern im Qualifikationstraining erzielt wurde.

Wenn das Qualifying abgesagt wurde, werden die Startplätze auf der Grundlage der schnellsten Zeit aller freien Trainings ermittelt.

Bei Gleichstand werden die zweit- und die nächstbesten Zeiten der Fahrer berücksichtigt.

Startaufstellung für das SPRINTRENNEN (sofern vorgesehen) und RENNEN 2:
Die Startaufstellung basiert auf der schnellsten Zeit, die von den Fahrern im Qualifikationstraining oder im RACE1 erzielt wurde, je nachdem, was schneller ist.

AACR 01.17.3 Warm Up

Wenn am Renntag ein Qualifikationstraining stattfindet, wird kein Warm-up abgehalten. Aufwärmtrainings am Sonntag sind nicht obligatorisch!

AACR 01.17.4 Startaufstellung

Die Pole-Position, die dem schnellsten Fahrer zugewiesen wird, wird während der Homologation der Strecke ermittelt.

Die Startaufstellung erfolgt in der 3-3-3-Konfiguration "in Echelon" (muss in der SR angegeben werden)

Jede Reihe wird versetzt aufgestellt, der Abstand zwischen den einzelnen Reihen beträgt 9 m.

Die endgültige Startaufstellung wird spätestens eine Stunde vor dem Start eines jeden Rennens veröffentlicht. Die maximale Anzahl von Startern wird im Zusatzreglement bekannt gegeben.

AACR 01.18 RENNEN

Die Länge der Rennen muss den Vorgaben von Art. 01.12 entsprechen. Die Länge eines Rennens kann nur von der Rennleitung geändert werden. Eine sichtbare Countdown-Tafel zeigt die Anzahl der verbleibenden Runden des Rennens an.

AACR 01.19 STARTVERFAHREN für RACE 1 & RACE 2 & SPRINT RACE (wenn vorgesehen)

1. Nur Fahrer, die mindestens eine Besichtigungsrunde absolviert haben, dürfen das Rennen von ihrer in der endgültigen Startaufstellung veröffentlichten Position aus beginnen. Unter keinen Umständen dürfen sie ihr Motorrad aus der Boxengasse in die Startaufstellung schieben.
2. Etwa 15 Minuten (10 Minuten im Falle eines neu gestarteten oder verschobenen Rennens) vor dem Start des Rennens - Öffnung der Boxengassenausfahrt für die Besichtigungsrunde(n).

An der Boxenausfahrt werden grüne Lichter eingeschaltet (und möglicherweise grüne Flaggen geschwenkt). An der Boxenausfahrt werden Countdown-Tafeln mit 5, 4, 3, 2 und 1 Minute angezeigt.

Die Fahrer können mehr als eine Besichtigungsrunde absolvieren, indem sie die Boxengasse durchfahren, wo sie Anpassungen vornehmen oder auftanken können.

Jeder Fahrer, der während der Besichtigungsrunde (n) stürzt oder Probleme hat, darf die Boxengasse unter den Anweisungen der Offiziellen sicher erreichen und die Reparaturen in der Boxengasse (nicht in der Box) vornehmen. Die Rennleitung ist nicht dafür verantwortlich, dass die Maschine und der Fahrer die Boxengasse rechtzeitig zum Start erreichen. Es werden jedoch alle angemessenen Anstrengungen unternommen, um dem Team und dem Fahrer zu helfen.

Sein Motorrad wird aus Sicherheitsgründen in der Boxengasse vom Technischen Direktor (oder seinem Stellvertreter) kontrolliert.

3. Etwa 10 Minuten (5 Minuten im Falle eines neu gestarteten oder verschobenen Rennens) vor dem Start des Rennens - Schließung der Boxengassenausfahrt.
Rote Ampeln (und möglicherweise rote Flaggen) an der Ausfahrt aus der Boxengasse.
4. Fahrer, die nicht in der Startaufstellung stehen, können die Aufwärmrunde oder das Rennen von der Boxengasse aus unter den Anweisungen des an der Boxenausfahrt postierten Streckenpostens starten. Fahrer, die die Aufwärmrunde von der Boxengasse aus starten, müssen das Rennen vom hinteren Ende der Startaufstellung beginnen! Wenn diese Fahrer die "hintere Startposition" nicht einhalten, werden sie mit einer Zeitstrafe von 10 Sekunden belegt.

5. Wenn die Fahrer nach der Besichtigungsrunde die Startaufstellung erreichen, müssen sie ihre Positionen einnehmen. Alle Betreuer in der Startaufstellung müssen einen "Pass" tragen. Nachdem sie ihre Startposition eingenommen haben, können die Fahrer ihre Helme abnehmen, außer im Falle eines neu gestarteten Rennens.
Die Offiziellen werden an der Seite der Strecke Tafeln aufstellen, auf denen die Startreihen angegeben sind, um den Fahrern zu helfen, ihre Startposition zu finden.
6. Der Rennleiter kann zu diesem Zeitpunkt das Rennen als "nass" oder "trocken" deklarieren und zeigt dies den Fahrern in der Startaufstellung und denjenigen, die sich noch in der Boxengasse befinden, durch eine Tafel an. Wenn keine Tafel angezeigt wird, gilt das Rennen automatisch als "trocken".
7. Die Fahrer in der Startaufstellung können in dieser Phase Anpassungen an ihren Motorrädern vornehmen oder die Reifen wechseln, um sie an die Streckenbedingungen anzupassen.

Trolleys sind erlaubt.

Zwei Gebläse pro Fahrer sind in der Startaufstellung erlaubt.

Reifenwärmer dürfen in der Startaufstellung verwendet werden.

Batterien oder andere elektrische Geräte sind nicht erlaubt.

Pro Fahrer darf nur ein "handgetragener" Generator verwendet werden.

Es können Startermotoren verwendet werden.

8. Das Betanken oder Wechseln des Kraftstofftanks ist verboten.
9. 5 Minuten vor dem Start der Aufwärmrunde - Anzeige der 5-Minuten-Tafel in der Startaufstellung.
10. 3 Minuten vor dem Start der Aufwärmrunde - Anzeige der 3-Minuten-Tafel in der Startaufstellung.

Die Generatoren müssen abgeklemmt worden sein.

Generatoren, Wagen und Gebläse müssen so schnell wie möglich aus der Startaufstellung entfernt werden.

Fahrer, die noch Einstellungen vornehmen möchten, müssen ihre Motorräder in die Boxengasse schieben und die Startaufstellung verlassen, bevor die 1-Minuten-Tafel angezeigt wird. Diese Fahrer beginnen die Aufwärmrunde in der Boxengasse und starten das Rennen vom Ende der Startaufstellung.

Zu diesem Zeitpunkt müssen alle Personen die Startaufstellung verlassen, mit Ausnahme eines Mechanikers pro Motorrad, der Person, die einen Regenschirm für den Fahrer bereithält, des Fernsehteams des gastgebenden Fernsehsenders und der wichtigsten Offiziellen.

Die Fahrer müssen ihre Helme aufsetzen.

Zu diesem Zeitpunkt darf keine Person (außer den zuständigen Offiziellen) die Startaufstellung betreten.

11. 1 Minute vor dem Start der Aufwärmrunde - Anzeige der 1-Minuten-Tafel in der Startaufstellung

Sofortige Entfernung der Reifenwärmer von Motorrädern (10 Sekunden Toleranz) in der Startaufstellung oder in der Boxengasse. Das gesamte Teampersonal muss den Fahrer/die Maschine verlassen haben und die Startaufstellung verlassen, es sei denn, es gibt ein Problem mit dem Motorrad.



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

Jede Mannschaft, die für eine Verzögerung des Startvorgangs verantwortlich ist, kann zusätzlich bestraft werden.

12. 30 Sekunden vor dem Start der Aufwärmrunde - Anzeige der 30-Sekunden-Tafel in der Startaufstellung.

Alle Fahrer müssen sich mit laufenden Motoren in der Startaufstellung befinden. Es ist keine weitere Unterstützung durch Mechaniker erlaubt. Jeder Fahrer, der nicht in der Lage ist, sein Motorrad zu starten, muss es unter Aufsicht der Streckenposten in die Boxengasse bringen, wo er weitere Versuche unternehmen kann, den Motor zu starten. Solche Fahrer können die Aufwärmrunde von der Boxengasse aus beginnen und starten das Rennen vom Ende der Startaufstellung.

13. 2 Minuten vor dem Start des Rennens - Die grüne Flagge wird geschwenkt und die Aufwärmrunde beginnt.

Sollte ein Fahrer sein Motorrad abwürgen, kann ihm im Interesse der Sicherheit beim Neustart geholfen werden. Wenn der Motor nach einer angemessenen Zeitspanne nicht anspringt, wird der Fahrer in die Boxengasse geschoben, wo seine Mechaniker Hilfe leisten können.

Die Fahrer fahren eine Runde mit ungebremster Geschwindigkeit, gefolgt von einem medizinischen Fahrzeug. Dieses Auto muss langsamere Fahrer überholen.

Sobald die Fahrer die Boxenausfahrt passiert haben, wird die Ampel für die Boxenausfahrt auf Grün geschaltet, und jeder Fahrer, der in der Boxengasse wartet, darf an der Aufwärmrunde teilnehmen. Dreißig Sekunden später schaltet die Ampel auf Rot und schließt die Boxenausfahrt.

Bei der Rückkehr in die Startaufstellung müssen die Fahrer ihre Position mit dem Vorderrad ihres Motorrads bis zur und hinter der vorderen Linie und zwischen den Seitenlinien, die die Startposition definieren, einnehmen und ihre Motoren laufen lassen. Der Vorderreifen darf außerhalb der aufgemalten Linien die Fahrbahnoberfläche nicht berühren.

Ein Offizieller steht am Anfang der Startaufstellung und hält eine rote Flagge hoch.

Jeder Fahrer, der nach dem Eintreffen des medizinischen Fahrzeugs in die Startaufstellung zurückkehrt, muss das Rennen eine Position hinter dem letzten qualifizierten Fahrer in der Startaufstellung beginnen. Im Falle von zwei oder mehr verspäteten Fahrern wird ihre Position hinter dem letzten qualifizierten Fahrer in der Startaufstellung durch ihre Qualifikationsergebnisse bestimmt. Der Steward, der für die Startaufstellung zuständig ist, muss so schnell wie möglich handeln.

Jeder Fahrer, der in der Aufwärmrunde stürzt oder ein Problem mit seinem Motorrad hat, muss in die Boxengasse zurückkehren und die Reparaturen in der Boxengasse und nicht in der Box durchführen

Jeder Fahrer, der seinen Motor in der Startaufstellung abwürgt oder andere Schwierigkeiten hat, muss auf dem Motorrad sitzen bleiben und einen Arm heben. Der Versuch, den Start auf andere Weise zu verzögern, ist nicht erlaubt.

Wenn jede Reihe der Startaufstellung abgeschlossen ist, senken die Offiziellen die Schilder ab, um anzuzeigen, dass ihre Reihe vollständig ist. Die Tafeln werden nicht abgesenkt, wenn ein Fahrer in dieser Reihe anzeigt, dass er sein Motorrad abgewürgt hat oder andere Schwierigkeiten hat. Wenn alle Tafeln heruntergelassen wurden und das Sanitätsfahrzeug seine Runde beendet hat, schwenkt ein Offizieller am Ende der Startaufstellung die grüne Flagge.

Der Starter weist dann den Offiziellen am Anfang der Startaufstellung, der die rote Flagge zeigt, an, an den Rand der Strecke zu gehen.

14. Ein rotes Licht wird zwischen 2 und 5 Sekunden lang angezeigt. Wenn das rote Licht erloschen ist, können die Fahrer ihr Rennen beginnen.

Ein medizinisches Fahrzeug mit einem Arzt folgt während der gesamten ersten Runde hinter den Motorrädern. Das medizinische Fahrzeug muss langsame Fahrer überholen

Jeder Fahrer, der einen Frühstart begeht oder sich absichtlich nicht in seiner Startbox aufhält, wird mit einer Zeitstrafe bestraft. 10 Sekunden werden zu der Rennzeit des bestraften Fahrers hinzugefügt. Die Frühstarttafel wird 3-mal angezeigt, um den Fahrer über die Strafe zu informieren. Frühstart wird dadurch definiert, dass sich das Motorrad vorwärtsbewegt, wenn die roten Lichter aufleuchten.

Das Motorrad muss zum Zeitpunkt des Erlöschens der roten Ampel stillstehen. Ein Frühstart ist dadurch definiert, dass sich das Motorrad zum Zeitpunkt des Erlöschens der roten Ampel vorwärtsbewegt.

Im Falle einer geringfügigen Bewegung und eines anschließenden Anhaltens bei roter Ampel entscheidet allein die Rennleitung der AA, ob ein Vorteil erlangt wurde.

Die Rennleitung der AA entscheidet, ob eine Strafe für das Ausnutzen des Startvorteils verhängt wird, und muss dem Fahrer die Strafe so schnell wie möglich mitteilen.

15. Wenn nach dem Start des Rennens ein Fahrer sein Motorrad abwürgt, kann der Offizielle dem Fahrer helfen, indem er ihn auf der Strecke anschiebt, bis der Motor anspringt.

Wenn der Motor nach einer angemessenen Zeit nicht anspringt, wird der Fahrer in die Boxengasse geschoben, wo seine Mechaniker Hilfe leisten können.

16. Nachdem die Fahrer die Ausfahrt der Boxengasse passiert haben, gibt der Offizielle, der sich an dieser Ausfahrt befindet, grünes Licht für den Start aller Fahrer, die noch in der Boxengasse warten.

Diese Fahrer dürfen dann das Rennen bis zu dem Zeitpunkt starten, an dem der führende Fahrer die Ziellinie überquert hat, um die erste Rennrunde zu beenden.

Die Rennleitung kann je nach Streckenführung und Entfernung der Boxenausfahrt eine Verzögerung vor dem Aufleuchten des grünen Lichts anordnen. In diesem Fall wird eine offizielle Information herausgegeben.

17. Sollte es ein Problem geben, das die Sicherheit beim Start beeinträchtigen könnte, wird der Starter die Startverzögerung auslösen.

Eine rote Flagge wird von der Starttribüne aus geschwenkt und das rote Licht bleibt an. Die "Start Delayed"-Tafel wird vom der Starterturm aus angezeigt.

Die Fahrer müssen mit Helm und laufendem Motor auf ihrer Startposition bleiben.

Der Streckenposten mit der roten Flagge bleibt oder kehrt vor die Startaufstellung zurück, und ein Streckenposten schwenkt von der Signalplattform aus in jeder Reihe der Startaufstellung eine gelbe Flagge.

Die Startprozedur wird bei der 1-Minuten-Bordzeit wieder aufgenommen, die Fahrer absolvieren eine zusätzliche Aufwärmrunde und die Renndistanz wird um eine Runde verkürzt

Die Maschine(n), die die Startverzögerung verursacht hat/haben, wird/werden in die Boxengasse gebracht, unabhängig davon, welche Arbeiten erforderlich sind, um die Maschine wieder zu starten. Wenn die Maschine wieder gestartet werden kann, kann der Fahrer die Aufwärmrunde in der Boxengasse beginnen und startet das Rennen vom Ende der Startaufstellung.



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

Anzeige der 30-Sekunden-Tafel in der Startaufstellung: Alle Fahrer müssen sich mit laufenden Motoren in der Startaufstellung befinden. Jeder Fahrer, der nicht in der Lage ist, seine Maschine zu starten, muss sie unter der Kontrolle der Streckenposten in die Boxengasse bringen, wo er weitere Startversuche unternehmen kann. Diese Fahrer können die Aufwärmrunde von der Boxengasse aus starten und beginnen das Rennen vom Ende der Startaufstellung aus.

Die grüne Flagge wird zum Start der Aufwärmrunde geschwenkt. Sollte ein Fahrer seine Maschine abwürgen, kann er im Interesse der Sicherheit von einem Offiziellen beim Neustart unterstützt werden. Wenn der Motor nach einer angemessenen Zeitspanne nicht anspringt, wird der Fahrer von einem Offiziellen in die Boxengasse geschoben, wo seine Mechaniker Hilfe leisten können.

Die Renndistanz wird nur dann um eine Runde verkürzt, wenn das Signal "Startverzögerung" nach der Aufwärmrunde erfolgt.

Bei einem neu gestarteten Rennen darf die Renndistanz nicht verkürzt werden.

Jede Person, die durch ihr Verhalten in der Startaufstellung für einen "verspäteten Start" verantwortlich ist, kann weiter bestraft werden.

AACR 01.19.1 Startverfahren bei Wetterwechsel

Anmerkung: Ein Training oder Warm-up wird von der Rennleitung als nass definiert, wenn mehr als 50 % der Fahrer andere Reifen als Slicks verwenden oder wenn die Strecke während 50 % einer der Trainings nass ist. In beiden Fällen wird eine "WET PRACTICE"-Tafel angezeigt.

Wenn alle Trainings und das Warm-up im Trockenen stattgefunden haben, kann eines der folgenden Verfahren angewandt werden, wenn es kurz vor Beginn des Starts oder während des Rennens regnet (sofern nicht 2/3 oder mehr der eigentlichen Renndistanz absolviert werden):

a). Regen vor Beginn des Startvorgangs

- Die Boxengasse wird für 10 Minuten für eine Besichtigungsrunde geöffnet sein. Die Fahrer können mehr als eine Besichtigungsrunde durch die Boxengasse drehen. Das Tanken ist in der Boxengasse während der Besichtigungsrunde erlaubt. Die Countdown-Tafeln 10, 5, 4, 3, 2, 1 Minute werden bei der Ausfahrt aus der Boxengasse angezeigt. Daher werden die Aufwärmrunde und der Start des Rennens um 5 Minuten verzögert.

b). Regen während des Rennens

- Nachdem alle teilnehmenden Fahrer in die Boxengasse zurückgekehrt sind, wird eine Verzögerung (von 5 Minuten) signalisiert. Es werden Countdown-Tafeln von 5 bis 1 Minute vor dem Beginn des regulären Startvorgangs angezeigt.

- Die Boxengasse wird für 10 Minuten für eine Besichtigungsrunde geöffnet sein. Die Fahrer können mehr als eine Besichtigungsrunde durch die Boxengasse drehen. Tanken ist in der Boxengasse während der Besichtigungsrunde erlaubt. Die Countdown-Tafeln 10, 5, 4, 3, 2, 1 Minute werden an der Boxenausfahrt angezeigt. Daher werden die Aufwärmrunde und der Rennstart um 5 Minuten verzögert.

Hinweis: Sollten alle Trainings bei nassen Bedingungen stattgefunden haben, gilt das oben Gesagte auch bei trockenen (Renn-)Bedingungen.

AACR 01.19.2 Schnellstart- oder Neustartverfahren

Wenn ein Rennen unterbrochen wird, müssen die Fahrer in die Boxengasse zurückkehren, es sei denn, die Offiziellen geben andere Anweisungen. Wenn ein zweiter Teil des Rennens stattfinden soll, können kleinere Reparaturen durchgeführt werden. Dabei wird, wie folgt, vorgegangen:

1. Bei der Ankunft in der Boxengasse können die Fahrer Einstellungen an ihren Motorrädern vornehmen, das Tanken ist in der Boxengasse für Teams ohne Garagen erlaubt. (Vor dem Start des Rennens sollten sich die Teams vergewissern, dass sich alle notwendigen Ausrüstungsgegenstände im Servicebereich der Boxengasse in einer sicheren Position befinden).
2. Wenn alle Fahrer die Boxengasse erreicht haben, gibt der Rennleiter die verbleibende Zeit bis zur Wiedereröffnung der Boxengasse bekannt.
 - a) Die Dauer zwischen der roten Flagge und der tatsächlichen Öffnung der Boxenausfahrt beträgt 10 Minuten oder mehr.
 - b) Die verbleibende Zeit bis zur Öffnung der Boxenausfahrt wird auf den Zeitmessanzeigen und in der Countdown-Uhr der Startaufstellung angezeigt.

Die Ergebnisse des ersten Rennens müssen den Teams zur Verfügung stehen, bevor der zweite Teil des Rennens gestartet werden kann.

3. Wenn die Zeit abgelaufen ist, wird die Boxenausfahrt nur für SECHSZIG SEKUNDEN geöffnet. Die Fahrer fahren eine Runde mit ungebremster Geschwindigkeit zur Startaufstellung, gefolgt von einem Medical Car. Jeder Fahrer, der den Verlauf der Besichtigungsrunde verzögert, wird vom Medical Car überholt. Jeder Fahrer, der hinter dem Medical Car ankommt, muss in die Boxengasse fahren. Diese Fahrer müssen die Aufwärmrunde in der Boxengasse beginnen und starten das Rennen vom Ende der Startaufstellung.
4. Alle Fahrer, die nach der Schließung der Boxengasse in dieser verbleiben, müssen die Aufwärmrunde von der Boxenausfahrt aus beginnen und das Rennen vom Ende der Startaufstellung aus starten.
5. Nach der Schließung der Boxenausfahrt müssen die Reifenwärmer von allen in der Boxengasse verbliebenen Motorrädern entfernt werden.
6. Nur EIN Mechaniker pro Fahrer darf die Startaufstellung betreten (ohne Werkzeug), um seinem Fahrer seine Position in der Startaufstellung zu zeigen. Im Falle eines Rennens, das sich auf die neue Startaufstellung auswirkt, sollte der Mechaniker die neue Startaufstellung seines Fahrers von der auf dem Zeitnahme-Monitor angezeigten Klassierung oder von den Offiziellen erfahren, die sich am Eingang der Startaufstellung mit den geänderten Startaufstellungsinformationen befinden werden.
7. Alle Fahrer kehren in die Startaufstellung zurück und bleiben mit laufenden Motoren stehen, es dürfen keine Einstellungen vorgenommen werden. Jeder Fahrer, der auf der Auslaufrunde von der Boxenausfahrt Schwierigkeiten hat, muss in die Boxengasse einfahren.
8. Sobald das Medical Car am Ende der Startaufstellung ankommt, wird eine 30-Sekunden-Anzeige eingeblendet. Zu diesem Zeitpunkt müssen die Mechaniker die Startaufstellung sofort auf dem schnellsten Weg verlassen. Die 30 Sekunden können nach Ermessen des Rennleiters verkürzt werden, wenn die Startaufstellung geräumt ist und es als sicher angesehen wird.
9. Nach Ablauf von 30 Sekunden wird die grüne Flagge gezeigt, um die Aufwärmrunde zu starten.
10. Die Aufwärmrunde wird mit ungebremster Geschwindigkeit absolviert, gefolgt von einem Medical Car. Wenn der letzte Fahrer die Boxenausfahrt passiert hat, wird diese für einen Zeitraum von 15 Sekunden geöffnet, um alle wartenden Fahrer freizugeben. Die Boxengassenausfahrt bleibt bis nach dem Start des Rennens geschlossen. Jeder Fahrer, der den Verlauf der Aufwärmrunde verzögert, wird vom Medical Car überholt.
11. Jeder Fahrer, der die Boxenausfahrt nicht verlassen kann, hat die letzte Möglichkeit, das Rennen von der Boxenausfahrt aus zu starten.
12. Bei der Rückkehr zur Startaufstellung wird die normale Startprozedur befolgt, wobei das Startsignal auf die übliche Weise gegeben wird.

13. Fahrer, die die Aufwärmrunde in der Boxengasse begonnen haben, müssen das Rennen auf Anweisung der Rennleitung vom Ende der Startaufstellung aus beginnen. Wenn zwei oder mehr Fahrer aus der letzten Reihe starten müssen, nehmen sie ihre Position in der Reihenfolge ein, in der sie sich für das Rennen qualifiziert haben, oder, im Falle eines neu gestarteten Rennens, entsprechend der Position, für die sie sich im vorherigen Rennen mit roter Flagge qualifiziert haben.
14. Jeder Fahrer, der nach dem Medical Car ankommt, startet ebenfalls vom Ende der Startaufstellung.
15. Nachdem das Startsignal gegeben wurde und der letzte Fahrer die Boxenausfahrt passiert hat, wird die Boxenausfahrt geöffnet. Alle Fahrer, die sich noch in der Boxengasse befinden, können dann das Rennen starten, bis der führende Fahrer die Ziellinie überquert hat, um die erste Rennrunde zu beenden.
16. Das Schnellstartverfahren kann von der Rennleitung bei Bedarf auch in anderen Fällen als einem unterbrochenen Rennen aufgerufen werden (z. B. bei einem verzögerten Startverfahren).

AACR 01.20 DURCHFAHRTSSTRAFEN

Während des Rennens werden die Fahrer aufgefordert, durch die Boxengasse zu fahren, ein Anhalten dabei ist nicht erlaubt. Sie können anschließend wieder am Rennen teilnehmen.

Die Fahrer müssen die Geschwindigkeitsbegrenzung (Art. 1.22.15) in der Boxengasse einhalten. Im Falle eines Verstoßes gegen diese Geschwindigkeitsbegrenzung wird die Durchfahrtsstrafe wiederholt; im Falle eines zweiten Verstoßes gegen diese Geschwindigkeitsbegrenzung wird dem betreffenden Fahrer die schwarze Flagge gezeigt

Im Falle eines neu gestarteten Rennens gilt ebenfalls die oben genannte Regelung.

Wird ein Rennen vor der Vollstreckung der Strafe unterbrochen und gibt es einen zweiten Teil des Rennens, so muss der Fahrer nach dem Start des zweiten Teils des Rennens weiterfahren. Wenn ein Fahrer eine Strafe für Frühstart in den zweiten Teil des Rennens mitnimmt und sich anschließend herausstellt, dass er einen zweiten Frühstart begangen hat, wird dem Fahrer die schwarze Flagge gezeigt.

Nachdem das Team benachrichtigt wurde (mit einer gelben Tafel mit der Fahrernummer in der Boxengasse), wird eine gelbe Tafel (100 cm horizontal x 80 cm vertikal, für vier Fahrer) mit den Fahrernummern (in schwarzer Farbe) an der Ziellinie aufgestellt und die Informationen werden auch auf den Monitoren der Zeitnahme angezeigt.

Wenn der betreffende Fahrer die Strafe nicht antritt, nachdem ihm die Tafel dreimal gezeigt wurde, wird ihm die schwarze Flagge gezeigt. Wenn die Organisation nicht in der Lage war, die Durchfahrtsstrafe vor dem Ende des Rennens auszuführen, wird dem betreffenden Fahrer eine Zeitstrafe auferlegt, die am Freitag vor dem Rennen von der Rennleitung mit der Bezeichnung SET TIME bekannt gegeben wird.

Die Rennleitung wird eine SOLLZEIT bekannt geben. Dies ist die Zeit, um die Boxengasse von der Einfahrt bis zur Ausfahrt zu durchqueren und diese wird von der offiziellen Zeitnahme überwacht.

AACR 01.21 "WET RACE" UND "TROCKENE" RENNEN

Alle Rennen werden entweder als „nass“ (wet) oder „trocken“ eingestuft. Eine Tafel kann am Start aufgestellt werden, um den Status des Rennens anzuzeigen. Wenn keine Tafel angezeigt wird, gilt das Rennen automatisch als „trocken“. Der Zweck dieser Klassifizierung ist es, den Fahrern die Folgen unterschiedlicher klimatischer Bedingungen während eines Rennens aufzuzeigen.

AACR 01.21.1 „Trockene“ Rennen

Ein als trocken eingestuftes Rennen wird von der Rennleitung unterbrochen, wenn sie der Meinung ist, dass die klimatischen Bedingungen, die die Oberfläche der Strecke beeinflussen, es wahrscheinlich machen, dass die Fahrer die Reifen wechseln müssen.



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

AACR 01.21.2 „Wet Race“

Ein als nass eingestuftes Rennen, das in der Regel bei wechselnden oder nassen Bedingungen gestartet wird, wird nicht aus klimatischen Gründen unterbrochen, und Fahrer, die Reifen wechseln oder Anpassungen vornehmen wollen, müssen die Boxen aufsuchen und dies während des eigentlichen Rennens tun. In allen Fällen, in denen das erste Rennen aus klimatischen Gründen abgebrochen wird, wird der Neustart automatisch als „Wet Race“ gewertet.

AACR 01.22 VERHALTEN IM TRAINING UND IM RENNEN

1. Die Fahrer müssen den Flaggensignalen, den Lichtsignalen, den Anweisungen der Offiziellen und den Tafeln, die Anweisungen vermitteln, Folge leisten. Jeder Verstoß gegen diese Regel wird gemäß den Bestimmungen von Artikel 1.27 geahndet.
2. Die Fahrer müssen verantwortungsbewusst fahren und dürfen andere Teilnehmer weder auf der Strecke noch in der Boxengasse gefährden. Jeder Verstoß gegen diese Regel kann geahndet werden.
3. Die Fahrer dürfen nur die Strecke und die Boxengasse benutzen. Verlässt ein Fahrer jedoch versehentlich die Strecke, kann er sie an der von den Streckenposten angegebenen Stelle oder an einer Stelle, die ihm keinen Vorteil verschafft, wieder betreten.

Jeder Verstoß gegen diese Regel während des Trainings oder der Aufwärmphase wird mit der Annullierung der betreffenden Rundenzeit und während des Rennens mit einer von der Rennleitung der AA festgelegten Strafe geahndet.

Strafen, die während eines Rennens verhängt werden, werden über eine Tafel mitgeteilt, die dem Fahrer an der Start-/Ziellinie während maximal **3** Runden angezeigt wird.

Wenn der Fahrer nach **dreimaligem** Zeigen der Tafel der Aufforderung nicht nachgekommen ist, wird er von der Rennleitung bestraft (Strafen können Durchfahrtsstrafen oder andere sein).

Erforderlichenfalls kann anstelle einer Strafe eine Zeitstrafe verhängt werden. Es können auch weitere Sanktionen verhängt werden.

4. Nach einem Unfall oder einem technischen Problem werden Fahrzeuge mit gestopptem Motor, die sich auf der Strecke oder in der Auslaufzone befinden, von den Streckenposten hinter die erste Sicherheitseinrichtung gebracht, wo die Streckenposten den Fahrern durch Anheben oder Halten der Fahrzeuge helfen können, während die Fahrer die Fahrzeuge reparieren oder Einstellungen vornehmen. Jede Reparatur oder Einstellung muss hinter der ersten Sicherheitseinrichtung vom Fahrer vorgenommen werden, der alleine und ohne Hilfe von außen arbeitet, ausgenommen der Unterstützung durch die Streckenposten.

Streckenposten können den Fahrern dabei helfen, die Fahrzeuge auf der Rettungsstraße zum Zweck des Anstartens zu schieben. Kein Fahrzeug darf streckenseitig der ersten Sicherheitseinrichtung durch Anschieben gestartet werden. Niemand anderer als Streckenposten oder Fahrer dürfen den streckenseitigen Teil innerhalb der ersten Sicherheitseinrichtung betreten.

Beabsichtigt der Fahrer, das Rennen aufzugeben, muss er sein Motorrad in einem sicheren Bereich abstellen, der von den Streckenposten angezeigt wird. Sollte ein Fahrer während einer Trainings- oder Qualifying-Session stürzen und wieder an der Session teilnehmen wollen, kann er nach Ermessen der Streckenposten wieder auf die Strecke gehen und muss sich direkt zur Boxengasse begeben. Der Fahrer ist für die Sicherheit seiner Maschine verantwortlich, bis er die Boxengasse erreicht. Sein Motorrad wird in der Boxengasse aus Sicherheitsgründen vom Technischen Direktor (oder seinem Stellvertreter) kontrolliert.

5. Wenn ein Fahrer ein Problem mit seinem Motorrad hat, das zu seinem Ausscheiden aus dem Rennen führt, sollte er nicht versuchen, mit reduzierter Geschwindigkeit zu den Boxen zu fahren, sondern er

sollte von der Strecke abfahren und sein Motorrad an einem sicheren Ort abstellen, wie von den Streckenposten angezeigt.

6. Fahrer, die während des Trainings langsam an die Boxen zurückkehren, sollten darauf achten, dass sie so weit wie möglich von der Rennlinie entfernt fahren.
7. Die Fahrer dürfen während des Rennens in die Boxengasse einfahren, um Einstellungen an ihren Motorrädern vorzunehmen oder Reifen zu wechseln. Das Mitnehmen des Motorrads in die Box ist nicht erlaubt. Während des Rennens müssen alle diese Arbeiten in der Boxengasse auf dem Arbeitsbereich vor den Boxen durchgeführt werden.
Während der Pausen, wenn die Rennen unterbrochen werden, ist das Arbeiten und Tanken in den Boxen erlaubt.
8. Nach dem Start des Rennens ist es strengstens verboten, in der Boxengasse Kraftstoff nachzufüllen oder zu entnehmen. Jeder Verstoß gegen diese Regel wird mit einer Disqualifikation geahndet.
9. Fahrer, die ihr Motorrad in der Box abstellen, können sich von den Mechanikern oder einer Starthilfe helfen lassen, ihr Motorrad wieder zu starten.
10. Es ist den Fahrern nicht gestattet, eine andere Person auf ihrem Motorrad zu transportieren oder von einem anderen Fahrer auf seinem Motorrad transportiert zu werden (Ausnahme: Ein anderer Fahrer oder von einem anderen Fahrer nach der karierten oder roten Flagge).
11. Die Fahrer dürfen ihre Motorräder weder auf der Strecke noch in der Boxengasse in die entgegengesetzte Richtung fahren oder schieben, es sei denn, sie tun dies auf Anweisung eines Offiziellen.
12. Zwischen einem fahrenden Motorrad und dem Team des Fahrers und einer Person in der Boxengasse, der Box oder dem Fahrerlager darf kein Signal irgendeiner Art übermittelt werden, mit Ausnahme des Signals des Zeitnehmertransponders. Bord- oder Helmkameras sind nicht erlaubt, es sei denn, sie werden vom Veranstalter nach Kontrolle aller relevanten Geräte und ihrer Befestigungen bei der technischen Abnahme verlangt.
13. Das freiwillige Anhalten auf der Strecke während des Trainings und der Rennen ist untersagt.
14. Trainingsstarts sind nur dann erlaubt, wenn es sicher ist, an der Boxenausfahrt, vor der Einfahrt auf die Rennstrecke oder in der Auslaufrunde nach der Zielflagge und nur in der/den ausgewiesenen Trainingsstartzone(n). Jeder Fahrer, der gegen diese Regel verstößt, wird mit einer sofortigen Geldstrafe von 50,00 € belegt. Weitere Strafen können verhängt werden.
15. Während der gesamten Veranstaltung gilt in der Boxengasse ein Tempolimit von 60 km/h. Die Fahrer müssen die Geschwindigkeitsbegrenzung von der Stelle, an der das Zeichen 60 km/h angebracht ist, bis zu der Stelle, an der das Zeichen 60 km/h durchgestrichen ist, einhalten.

Jeder Fahrer, der das Limit während des Trainings überschritten hat, wird mit einer Geldstrafe von 70,00 € pro Verstoß belegt, die spätestens eine Stunde vor dem Start des Rennens zu entrichten ist.

Jeder Fahrer, der die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Boxengasse während des Rennens (beginnend mit der Sichtungsrunde) überschreitet, wird mit einem Ride Through bestraft.

Die Rennleitung muss den Verstoß an die Box des Fahrers melden, nachdem sie die Information vom verantwortlichen Offiziellen erhalten hat.

16. Wenn ein Fahrer nach der karierten Flagge eine Flaggenparade oder eine Feier veranstalten möchte, muss er an einer sicheren Stelle am Rand der Rennstrecke fahren, um die Flagge einzusammeln



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

und/oder eine Feier zu veranstalten, und dann wieder auf die Strecke zurückkehren, wenn es sicher ist, dies zu tun.

Die Fahrer dürfen auf der Start-Ziel-Geraden nach der Zielflagge nur dann langsamer werden, wenn sie sich in einer sicheren Position befinden und einen ausreichenden Abstand zur Ziellinie haben, um andere Fahrer nicht zu gefährden oder zu behindern.

Es ist verboten, auf der Start-Ziel-Geraden nach der Zielflagge anzuhalten, um irgendwelche Feierlichkeiten durchzuführen.

17. Nach der Zielflagge müssen die Fahrer auf der Strecke einen Schutzhelm tragen, bis sie in der Boxengasse / im Parc fermé anhalten.
18. Das Fahren mit Rennmotorrädern innerhalb der Rennstrecke ist nur in der Boxengasse oder auf der Strecke erlaubt.
19. Jeder Fahrer, dessen Maschine Öl auf der Strecke verschüttet und dadurch das Training, die Aufwärmphase oder das Rennen zweimal in derselben Veranstaltung unterbricht, kann mit einer der folgenden Strafen belegt werden: Geldstrafe
20. Jeder Fahrer, der während des Rennens zweimal in die Boxengasse einfährt, um Anpassungen vorzunehmen (aus anderen Gründen als einem Reifenwechsel), kann von der Rennleitung für die Wiederaufnahme des Rennens ausgeschlossen werden.
21. Generell gilt, dass die Nachtruhe im Fahrerlager zwischen 22.00 Uhr und 07.00 eingehalten werden muss, außer bei örtlichen Einschränkungen.

AACR 01.23 BOXENSTOPPS

Die Fahrer dürfen während des Rennens die Boxengasse betreten (aber nicht über die Linie in die Box fahren).

Das Nachtanken ist strengstens verboten. Jeder Verstoß gegen diese Regel wird mit einer Disqualifikation geahndet.

AACR 01.24 WECHSEL VON MOTORRÄDERN

Ein Fahrer kann die technische Kontrolle nur mit einem Motorrad passieren. Die technischen Kommissare sollten jedes Motorrad, das in einen Unfall verwickelt war, erneut untersuchen und, falls erforderlich, eine neue Plakette für die technische Kontrolle für ein umgebautes Motorrad ausstellen. Wenn ein Motorrad komplett beschädigt ist, kann der technische Direktor dem Fahrer (Team) erlauben, die technische Kontrolle mit einem zweiten Motorrad zu passieren. Es ist jedoch zu jeder Zeit nur ein Motorrad pro Fahrer und Wettbewerb erlaubt.

AACR 01.25 UNTERBRECHUNG UND NEUBEGINN EINES RENNENS

[AACR 01.25.1 Unterbrechung eines Rennens](#)

Wenn der Rennleiter beschließt, ein Rennen zu unterbrechen, oder wenn das Rennen nach dem Zeigen der Zielflagge unterbrochen wird, werden an allen Streckenposten rote Flaggen gehisst und er schaltet, falls vorhanden, die roten Lichter auf der Strecke ein.

Die Fahrer müssen sofort abbremsen und in die Boxengasse zurückkehren. Wenn die rote Flagge gezeigt wird, werden Fahrer, die nicht aktiv am Rennen teilnehmen, nicht gewertet.

Um klassifiziert zu werden, muss ein Fahrer:



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

- 75 % der Runden des Führenden des Rennens absolvieren, abgerundet auf die nächste ganze Zahl von Runden;
- innerhalb von 5 Minuten nach dem Zeigen der roten Flagge auf der dafür vorgesehenen Strecke in die Boxengasse zu fahren, zu schieben oder auf dem Motorrad zu sitzen

In Ausnahmefällen kann eine Ausnahme von der Rennleitung der AA geprüft und in Betracht gezogen werden.

Die Ergebnisse werden wie folgt ermittelt:

Die Ergebnisse werden nach dem letzten Stand ermittelt, bei dem der Führende und alle anderen Fahrer, die sich in derselben Runde wie der Führende befinden, eine volle Runde absolviert haben, ohne dass die rote Flagge gezeigt wurde.

Eine Ausnahme:

Wenn das Rennen nach dem Zeigen der Zielflagge unterbrochen wird, gilt folgendes Verfahren:

- a.) Für alle Fahrer, die zum Zeitpunkt des Zeigens der roten Flagge die Ziellinie überquert haben, oder für die Fahrer, denen die Zielflagge vor der Unterbrechung gezeigt wurde, wird am Ende der letzten Runde des Rennens eine Teilwertung erstellt.
 - b.) Für alle anderen Fahrer wird am Ende der vorletzten Runde des Rennens eine Teilwertung erstellt, ohne dass die rote Flagge gezeigt wird.
 - c.) Die Gesamtwertung wird durch Kombination beider Teilwertungen nach dem Runden-/Zeitverfahren ermittelt.
1. Wenn die berechneten Ergebnisse zeigen, dass der Führende des Rennens weniger als drei Runden absolviert hat, wird das Rennen für ungültig erklärt und ein neues Rennen gemäß Artikel AACR 01.25.2 durchgeführt. Kann das Rennen nicht neu gestartet werden, wird es für ungültig erklärt und das Rennen wird nicht gewertet.
 2. Wenn der Führende des Rennens drei oder mehr Runden zurückgelegt hat, aber weniger als 2/3 der ursprünglichen Renndistanz, abgerundet auf die nächste ganze Zahl von Runden, dann wird ein neues Rennen gemäß Art. 01.25.2. Kann das Rennen nicht neu gestartet werden, so werden die Ergebnisse gewertet und nur die Hälfte der Meisterschaftspunkte vergeben.
 3. Wenn die berechneten Ergebnisse zeigen, dass 2/3 der aktuellen Renndistanz, abgerundet auf die nächste ganze Zahl von Runden, vom Führenden des Rennens absolviert wurden, dann gilt das Rennen als beendet und es werden volle Meisterschaftspunkte vergeben.

AACR 01.25.2 Wiederaufnahme eines unterbrochenen Rennens

Wenn ein Rennen unterbrochen wird, müssen die Fahrer in die Boxengasse zurückkehren, es sei denn, die Offiziellen geben andere Anweisungen. Wenn ein zweiter Teil des Rennens stattfinden soll, können kleinere Reparaturen durchgeführt werden. Dabei wird, wie folgt, vorgegangen:

1. Bei der Ankunft in der Boxengasse können die Fahrer Einstellungen an ihren Motorrädern vornehmen, das Tanken ist in der Boxengasse für Teams ohne Garagen erlaubt. (Vor dem Start des Rennens sollten sich die Teams vergewissern, dass sich alle notwendigen Ausrüstungsgegenstände im Servicebereich der Boxengasse in einer sicheren Position befinden).



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

2. Wenn alle Fahrer die Boxengasse erreicht haben, gibt der Rennleiter die verbleibende Zeit bis zur Wiedereröffnung der Boxengasse bekannt.
 - a) Die Dauer zwischen der roten Flagge und der tatsächlichen Öffnung der Boxenausfahrt beträgt 10 Minuten oder mehr.
 - b) Die verbleibende Zeit bis zur Öffnung der Boxenausfahrt wird auf den Zeitmessanzeigen und in der Countdown-Uhr der Startaufstellung angezeigt.
Die Ergebnisse des ersten Rennens müssen den Teams zur Verfügung stehen, bevor der zweite Teil des Rennens gestartet werden kann.
3. Wenn die Zeit abgelaufen ist, wird die Boxenausfahrt nur für SECHSZIG SEKUNDEN geöffnet. Die Fahrer fahren eine Runde mit ungebremsster Geschwindigkeit zur Startaufstellung, gefolgt von einem Medical Car. Jeder Fahrer, der den Verlauf der Sichtungsrunde verzögert, wird vom Medical Car überholt. Jeder Fahrer, der hinter dem Medical Car ankommt, muss in die Boxengasse fahren. Diese Fahrer müssen die Aufwärmrunde in der Boxengasse beginnen und starten das Rennen vom Ende der Startaufstellung.
4. Alle Fahrer, die nach der Schließung der Boxengasse in dieser verbleiben, müssen die Aufwärmrunde von der Boxenausfahrt aus beginnen und das Rennen vom Ende der Startaufstellung aus starten.
5. Nach der Schließung der Boxenausfahrt müssen die Reifenwärmer von allen in der Boxengasse verbliebenen Motorrädern entfernt werden.
6. Nur EIN Mechaniker pro Fahrer darf die Startaufstellung betreten (ohne Werkzeug), um seinem Fahrer seine Position in der Startaufstellung zu zeigen. Im Falle eines Rennens, das sich auf die neue Startaufstellung auswirkt, sollte der Mechaniker die neue Startaufstellung seines Fahrers von der auf dem Zeitmessungsbildschirm angezeigten Klassifizierung oder von den Offiziellen erfahren, die sich am Eingang der Startaufstellung mit den geänderten Startaufstellungsinformationen befinden werden.
7. Alle Fahrer kehren in die Startaufstellung zurück und bleiben mit laufenden Motoren stehen, es dürfen keine Einstellungen vorgenommen werden. Jeder Fahrer, der auf der Auslaufrunde von der Boxenausfahrt Schwierigkeiten hat, muss in die Boxengasse einfahren.
8. Sobald das Medical Car am Ende der Startaufstellung ankommt, wird eine 30-Sekunden-Anzeige eingeblendet. Zu diesem Zeitpunkt müssen die Mechaniker die Startaufstellung sofort auf dem schnellsten Weg verlassen. Die 30 Sekunden können nach Ermessen des Rennleiters verkürzt werden, wenn die Startaufstellung geräumt ist und es als sicher angesehen wird.
9. Nach Ablauf von 30 Sekunden wird die grüne Flagge gezeigt, um die Aufwärmrunde zu starten.
10. Die Aufwärmrunde wird mit ungebremsster Geschwindigkeit absolviert, gefolgt von einem Medical Car. Wenn der letzte Fahrer die Boxenausfahrt passiert hat, wird diese für einen Zeitraum von 15 Sekunden geöffnet, um alle wartenden Fahrer freizugeben. Die Boxengassenausfahrt bleibt bis nach dem Start des Rennens geschlossen. Jeder Fahrer, der den Verlauf der Aufwärmrunde verzögert, wird vom Medical Car überholt.
11. Jeder Fahrer, der die Boxenausfahrt nicht verlassen kann, hat die letzte Möglichkeit, das Rennen von der Boxenausfahrt aus zu starten.
12. Bei der Rückkehr zur Startaufstellung wird die normale Startprozedur befolgt, wobei das Startsignal in der üblichen Weise gegeben wird.
13. Fahrer, die die Aufwärmrunde in der Boxengasse begonnen haben, müssen das Rennen auf Anweisung der Rennleitung vom Ende der Startaufstellung aus beginnen. Wenn zwei oder mehr Fahrer aus der letzten Reihe starten müssen, nehmen sie ihre Position in der Reihenfolge ein, in der sie sich für das Rennen qualifiziert haben, oder, im Falle eines neu gestarteten Rennens, entsprechend der Position, für die sie sich im vorherigen Rennen mit roter Flagge qualifiziert haben.

Jeder Fahrer, der nach dem Medical Car ankommt, startet ebenfalls vom Ende der Startaufstellung.

14. Nachdem das Startsignal gegeben wurde und der letzte Fahrer die Boxenausfahrt passiert hat, wird die Boxenausfahrt geöffnet. Alle Fahrer, die sich noch in der Boxengasse befinden, können dann das Rennen starten, bis der führende Fahrer die Ziellinie überquert hat, um die erste Rennrunde zu beenden.

Die Bedingungen für das neu gestartete Rennen sind wie folgt:

A: Im Falle der oben beschriebenen Situation mit weniger als 3 absolvierten Runden:

- a. Alle Fahrer dürfen neu starten.
- b. Motorräder dürfen repariert werden. Tanken ist erlaubt.
- c. Die Anzahl der Runden beträgt $2/3$ der ursprünglichen Renndistanz abgerundet auf die nächste ganze Zahl von Runden.
- d. Die Startaufstellung erfolgt wie beim ursprünglichen Rennen.

B: Im Falle einer Situation, die wie oben beschrieben 3 Runden oder mehr und weniger als zwei Drittel der Strecke umfasst:

- a. Nur die Fahrer, die im ersten Rennen als Finisher gewertet wurden, dürfen erneut starten. (Art. AACR 01.25.1)
- b. Motorräder dürfen repariert werden, Räder/Reifen dürfen gewechselt werden. Es darf nur in der Boxengasse getankt werden.
- c. Die Anzahl der Runden des folgenden Rennens entspricht der Anzahl der Runden, die erforderlich sind, um $2/3$ der ursprünglichen Renndistanz zu absolvieren, abgerundet auf die nächste ganze Zahl von Runden, mindestens jedoch 5 Runden.
- d. Die Startaufstellung richtet sich nach der Reihenfolge der Zieleinläufe des ersten Rennens.
- e. Das Endergebnis des Rennens wird nach der Position und der Anzahl der Runden jedes Fahrers zum Zeitpunkt des Überquerens der Ziellinie am Ende dieses neuen Rennens ermittelt. Es gilt die Bestimmung des Art. AACR 01.26 wird angewendet.

Wird das neu gestartete Rennen unterbrochen, nachdem 5 oder mehr Runden absolviert wurden, werden die vollen Meisterschaftspunkte vergeben.

Wenn das neu gestartete Rennen unterbrochen wird, wenn weniger als 5 Runden absolviert wurden, werden keine Meisterschaftspunkte vergeben.

Wenn der Rennleiter dies für möglich hält, werden weitere Rennen mit mindestens 5 Runden neu gestartet. Wenn es keine Möglichkeit für weitere Neustarts gibt, wird das Rennen abgebrochen und es werden keine Meisterschaftspunkte vergeben.

Wenn es nicht möglich ist, das Rennen zu verschieben, wird der erste Teil des Rennens gewertet und die Hälfte der Meisterschaftspunkte vergeben, sofern im ersten Teil 5 oder mehr Runden absolviert wurden.

AACR 01.26 ZIELEINLAUF EINES RENNENS UND RENNERGEBNISSE

Wenn der führende Fahrer die für das Rennen vorgesehene Anzahl von Runden absolviert hat, wird ihm von einem Offiziellen an der Ziellinie die Zielflagge gezeigt. Die Zielflagge wird auch den nachfolgenden Fahrern gezeigt.



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

Wenn dem führenden Fahrer die karierte Flagge gezeigt wird, darf kein anderer Fahrer die Strecke aus der Boxengasse betreten. Sobald die karierte Flagge dem führenden Fahrer gezeigt wird, wird das rote Licht an der Boxenausfahrt eingeschaltet und ein Streckenposten mit roter Flagge steht an der Boxenausfahrt.

Wenn ein oder mehrere Fahrer in der letzten Runde vor der Ziellinie dicht vor dem Führenden liegen, zeigt der Offizielle dem oder den Fahrern und dem Führenden gleichzeitig die karierte und die blaue Flagge. Das bedeutet, dass das Rennen für den Führenden beendet ist, während der/die Fahrer, der/die sich dicht vor dem Führenden befindet/befinden, die letzte Runde zu Ende fahren und die Zielflagge übernehmen muss/müssen.

Im Falle eines Fotofinishs zwischen zwei oder mehr Fahrern wird zugunsten des Fahrers entschieden, dessen Vorderradvorderkante die Zielebene zuerst überquert. Bei Gleichstand werden die betroffenen Fahrer in der Reihenfolge der besten Rundenzeit während des Rennens gewertet.

Falls der Fahrer keinen Kontakt mit der Maschine hat, wird die Zielzeit durch den ersten Teil des Fahrers oder der Maschine bestimmt, der die Ziellinie überquert, je nachdem, was zuletzt eintrifft.

Bei Gleichstand werden die betroffenen Fahrer in der Reihenfolge der besten Rundenzeit des Rennens gewertet.

Sollte aus irgendeinem Grund das Signal für das Ende des Rennens gegeben werden, bevor das führende Motorrad die tatsächliche Anzahl von Runden oder die tatsächliche Dauer des Rennens absolviert hat, so gilt das Rennen als beendet, wenn das führende Motorrad die Linie zuletzt vor dem Signal überquert hat.

Sollte sich das Signal zum Ende des Rennens aus irgendeinem Grund verzögern, gilt das Rennen als beendet, wenn es hätte beendet werden müssen.

Die Ergebnisse basieren auf der Reihenfolge, in der die Fahrer die Ziellinie überqueren, sowie auf der Anzahl der absolvierten Runden.

Um das Rennen zu beenden und in die Ergebnisliste aufgenommen zu werden, muss ein Fahrer:

- 75 % der Renndistanz zurückgelegt haben
- Die Ziellinie auf der Rennstrecke (nicht in der Boxengasse) innerhalb von fünf Minuten nach dem Sieger des Rennens überqueren. Falls der Fahrer keinen Kontakt mit der Maschine hat, wird die Zielzeit durch den ersten Teil des Fahrers oder der Maschine bestimmt, der die Ziellinie überquert, je nachdem, was zuletzt eintrifft.

Die Fahrer auf den ersten drei Plätzen des Rennens werden von Offiziellen so schnell wie möglich zur Siegerehrung auf das Podium begleitet. Die Teilnahme der ersten drei Fahrer an der Siegerehrung ist obligatorisch.

Alle Runden der Fahrer werden gezeitet.

Ein neuer Rundenrekord auf der Strecke kann nur von einem Fahrer während des Rennens aufgestellt werden.

Sowohl für das Training als auch für das Rennen ist die Rundenzeit die Subtraktion der Zeit zwischen zwei aufeinanderfolgenden Überquerungen der auf die Strecke gemalten Ziellinie.

Als offizielle Streckenrekorde werden die folgenden anerkannt:

- Allzeit-Rundenrekord - die schnellste Rundenzeit in der Geschichte, einschließlich aller Sitzungen bei einer Rennveranstaltung.

- Beste Rennrunde - die schnellste Rundenzeit in der Geschichte, die während eines Rennens aufgezeichnet wurde.

AACR 01.27 FLAGGEN UND LICHTER

Streckenposten und andere Offizielle zeigen Flaggen oder Lichter, um den Fahrern Informationen und/oder Anweisungen zu geben.

Alle Flaggen werden geschwenkt.

Leuchttafeln können zusätzlich zu den Flaggen oder anstelle von Flaggen verwendet werden und können aus technischen Gründen geringfügige Abweichungen im Aussehen gegenüber der Flagge aufweisen. Flaggen und Lichter auf der Strecke sind beides offizielle Signale.

AACR 01.27.1 Flaggen und Lichter, die der Information dienen

Die folgenden Abmessungen der Flaggen müssen eingehalten werden:
80 cm in der Vertikalen und 100 cm in der Horizontalen

- Grüne Flagge

Die Rennstrecke ist freigegeben.

Diese Flagge muss an jedem Flaggenposten in der ersten Runde jedes und Warm-ups, während der Sichtung und der Warm-up-Runde gezeigt werden.

Diese Flagge muss unmittelbar nach dem Vorfall, der den Einsatz einer oder mehrerer gelber Flaggen erfordert, am Flaggenposten gezeigt werden.

Wenn der Starter winkt, ist dies das Signal zum Start der Aufwärmrunde.

Diese Flagge kann bei der Boxenausfahrt in Verbindung mit dem offiziellen Signal des grünen Lichts als zusätzliches Signal geschwenkt werden, dass die Ausfahrt aus der Boxengasse frei ist.

- Grünes Licht

Diese Leuchte muss an der Boxenausfahrt eingeschaltet werden, um den Beginn jedes Trainings und der Aufwärmrunde, die Sichtungsrunde(n) und den Beginn der Aufwärmrunde zu signalisieren.

- Gelb und rot gestreifte Flagge

Die Oberflächenhaftung auf diesem Streckenabschnitt kann durch andere Ursachen als Regen beeinträchtigt werden, die unvorhergesehene Oberflächenzustände zur Folge haben (das können einzelne feuchte Flecken auf einer trockenen Strecke sein, Öl, Kies, Gras oder andere Verunreinigungen)

Diese Flagge muss am Flaggenposten geschwenkt werden.

- Weiße Flagge mit diagonalem rotem Kreuz - (Strichbreite: zwischen 10 und 13 cm)

Regentropfen auf diesem Streckenabschnitt, einschließlich Regen, der die Oberfläche der Strecke beeinträchtigt

Diese Flagge muss am Flaggenposten geschwenkt werden.



**AUSTRIA
MOTORSPORT**

- Blaue Flagge

Diese Flagge wird am Flaggenposten geschwenkt und zeigt dem Fahrer an, dass er überholt werden soll

Während des Trainings muss der betreffende Fahrer seine Linie beibehalten und allmählich langsamer werden, damit der schnellere Fahrer ihn überholen kann.

Während des Rennens wird der betreffende Fahrer überrundet.

Er muss den oder die Fahrer, die ihn überholen, bei nächster Gelegenheit überholen lassen. Das Überholen innerhalb einer Gruppe von überrundeten Fahrern ist unter der blauen Flagge verboten.

Diese Flagge wird an einem Streckenposten nach der Ausfahrt aus der Boxengasse geschwenkt und zeigt einem Fahrer, der die Boxengasse verlässt, dass sich Fahrer auf der Strecke nähern. Der Fahrer, der die Boxengasse verlässt, muss dies sicher tun, ohne die Fahrer auf der Strecke zu stören.

Jeder Verstoß gegen diese Regel kann von der Rennleitung geahndet werden.

- Blinkende blaue Lichter

Wird während des Trainings und des Rennens jederzeit an der Boxenausfahrt eingeschaltet, außer wenn das rote Licht angezeigt wird.

- Weiße Flagge

Diese Flagge wird an allen Streckenposten geschwenkt und zeigt an, dass es an einigen Stellen der Strecke regnet.

Nur die Rennleitung kann diese Entscheidung treffen.

- Karierte schwarz/weiße Flagge

Diese Flagge(n) wird/werden an der Ziellinie geschwenkt, um das Ende des Rennens oder der Trainingseinheit anzuzeigen.

- Karierte schwarz/weiße Flagge und blaue Flagge

Die schwarz-weiß karierte(n) Flagge(n) wird (werden) zusammen mit der blauen Flagge auf der Ziellinie geschwenkt, wenn ein Fahrer in der letzten Runde vor der Ziellinie dicht vor dem Führenden liegt (liegen).

- **Durchfahrtsstrafe – gelbe Tafel** (100 cm waagrecht x 80 cm senkrecht, für vier Fahrer) mit den Nummern der Fahrer (schwarze Farbe): wird an der Ziellinie aufgestellt und wird auch auf den Monitoren der Zeitmessung angezeigt (siehe Art.01.20).

[AACR 01.27.2 Flaggen Lichter, die Informationen und Anweisungen vermitteln](#)

- Gelbe Flagge

Diese Flagge wird an jeder Reihe der Startaufstellung geschwenkt und zeigt an, dass sich der Start des Rennens verzögert. Wird diese Flagge in einer Reihe (oder mehreren) der Startaufstellung geschwenkt, zeigt sie an, dass ein Fahrer in dieser Reihe Schwierigkeiten hat.

Eine einzelne gelbe Flagge, die am Flaggenposten geschwenkt wird, zeigt an, dass neben der Strecke eine Gefahr droht.

Zwei gelbe Flaggen, die gemeinsam am Flaggenposten geschwenkt werden, zeigen an, dass eine Gefahr die Strecke ganz oder teilweise blockiert.

Das Schwenken einer einfachen oder doppelten gelben Flagge zeigt nicht den Grad der Gefahr an, sondern nur den Ort des Vorfalls.

Die Fahrer müssen langsamer und vorsichtiger fahren. Das Überholen ist bis zum Schwenken der grünen Flagge verboten.

Jeder Verstoß gegen diese Regel während einer Trainingssitzung führt zur Streichung der Zeit der Runde, in der der Verstoß stattfand.

Im Falle eines Verstoßes gegen diese Regel während des Rennens wird der Fahrer durch einen Positionsabzug bestraft, der vom **Rennleiter** festgelegt wird. Erfüllt der Fahrer die sich aus dieser Entscheidung ergebenden Pflichten nicht innerhalb von **5** Runden nach dem ersten Hinweis auf dieses Verfahren an der Ziellinie, wird er durch ein Durchfahren bestraft.

In beiden Fällen können auch weitere Strafen (z.B. Geldstrafe - Sperre) verhängt werden. Wenn der Fahrer unmittelbar nach dem Überholen feststellt, dass er einen Verstoß begangen hat, muss er die Hand heben und den oder die Fahrer, die er überholt hat, vorbeilassen. In diesem Fall wird keine Strafe verhängt.

Während der letzten Kontrollrunde muss diese Flagge genau an der Stelle geschwenkt werden, an der sich der Flaggenmarschall während des Trainings, des Warm-Ups und der Rennen aufhält.

Gelbe Blinklichter entlang der Strecke (falls vorhanden) geben die gleichen Anweisungen.

- **Positionswechsel:** Tafel „Drop a Position“ (80x100 cm gelbes Board – „Drop a Position“ (oder zwei, oder drei), oben angeführt ist die Startnummer des Fahrers, der damit bestraft wurde).

Wenn eine Strafe für einen Positionsverlust verhängt wird, wird dem betroffenen Fahrer auf der Ziellinie während maximal **5** Runden eine Tafel angezeigt. Wenn sich der Fahrer nicht entsprechend der Anzeige zurückfallen lässt, spätestens nachdem die Tafel **5** Mal gezeigt wurde, wird er mit einer Durchfahrtsstrafe bestraft.

- Rote Flagge und rote Lichter

Wenn das Rennen oder das Training unterbrochen wird, wird an jedem Streckenposten die rote Flagge geschwenkt und die roten Lichter um die Strecke herum werden eingeschaltet. Die Fahrer müssen langsam zu den Boxen zurückkehren.

Wenn die Boxenausfahrt geschlossen ist, wird die Ampel eingeschaltet, und die rote Flagge kann in Verbindung mit dem offiziellen Rotlichtsignal verwendet werden.

Den Fahrern ist es nicht gestattet, die Boxengasse zu verlassen.

Die rote Flagge wird am Ende der Aufwärmrunde bewegungslos in der Startaufstellung gezeigt. Die rote Flagge kann auch zur Sperrung der Strecke verwendet werden.

Zu Beginn jedes Rennens werden die roten Lichter an der Startlinie für 2 bis 5 Sekunden eingeschaltet.

- Schwarze Flagge zusammen mit einer weißen Zahl auf einer schwarzen Signaltafel

Diese Flagge dient dazu, einem Fahrer Anweisungen zu erteilen, und wird an jedem Flaggenposten zusammen mit der Startnummer des Fahrers geschwenkt.

Der Fahrer muss am Ende der laufenden Runde an der Box anhalten und kann nicht neu starten, wenn diese Flagge auf eine Strafe zurückzuführen ist.

Diese Flagge kann einem Fahrer auch aus einem anderen Grund als einer Strafe gezeigt werden, z.B. um ein ungefährliches technisches Problem zu klären, wie z.B. ein Transponder-Problem, oder um einem Fahrer in der Aufwärmrunde, der nach dem Medical Car in die Startaufstellung fährt, anzuzeigen, dass er in die Boxengasse einfahren muss.

Jeder Verstoß gegen diese Regel kann von der Rennleitung geahndet werden.

- **Schwarze Flagge mit orangefarbener Scheibe** (Ø 40 cm) zusammen mit einer weißen Zahl auf einer schwarzen Signaltafel

Diese Flagge dient dazu, einem Fahrer Anweisungen zu erteilen, und wird an jedem Flaggenposten zusammen mit der Startnummer des Fahrers geschwenkt.

Diese Flagge informiert den Fahrer, dass sein Motorrad mechanische Probleme hat, die ihn oder andere gefährden können, und dass er die Strecke sofort verlassen muss. Der Fahrer darf die Strecke erst wieder betreten, wenn er von einem Offiziellen dazu ermächtigt wurde.

Bei der Wiederaufnahme des Rennens muss der Fahrer zur technischen Kontrolle durch einen Offiziellen in die Boxengasse fahren (in derselben Runde).

AACR 01.28 MEDIZINISCHE FAHRZEUGE

Die medizinischen Fahrzeuge müssen mit gelben Blinklichtern ausgestattet sein. Die Aufschrift "MEDICAL" sollte deutlich auf der Rückseite und den Seiten des Fahrzeugs angebracht sein.

AACR 01.29 PARC FERME

Am Ende des Rennens oder des letzten Teils eines unterbrochenen Rennens müssen alle klassifizierten Motorräder in den Parc ferme einfahren, bis sie von den Technischen Kommissaren kontrolliert werden oder bis es zu Protesten kommt. Es liegt in der Verantwortung der Teams und Fahrer, dafür zu sorgen, dass sich die Maschinen im Parc fermé befinden. Die Motorräder werden normalerweise 30 Minuten nach dem Ende des Rennens aus dem Parc fermé freigegeben.

Niemand darf sein Fahrrad aus dem Parc ferme nehmen, bevor der Rennleiter die Freigabe des Parc ferme erklärt. Jeder Verstoß gegen diese Regel wird mit der Disqualifikation vom Rennen geahndet.

Der Parc ferme für die ersten drei Fahrer befindet sich in der Nähe des Podiums oder vor dem Podium auf einem Platz, der vom Veranstalter festgelegt wird.

AACR 01.30 MEISTERSCHAFTSERGEBNISSE, PUNKTE & KLASSEMENT

Alle Ergebnisse sind als inoffiziell zu betrachten, bis sie vom Präsidenten der Jury in der letzten Jurysitzung des betreffenden Tages gegengezeichnet werden. Alle veröffentlichten Ergebnisse müssen daher immer den folgenden Aufdruck tragen: "Inoffizielles Ergebnis, vorbehaltlich der Ratifizierung durch die internationale Jury der Alpe Adria".

Die Punkte für Rennen 1 und Rennen 2 werden wie folgt vergeben:

Platzierung	1°	2°	3°	4°	5°	6°	7°	8°	9°	10°	11°	12°	13°	14°	15°
Punkte	25	20	16	13	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Die Punkte für das Sprintrennen (sofern vorgesehen) werden wie folgt vergeben:

Platzierung	1°	2°	3°	4°	5°	6°	7°	8°	9°	10°	11°	12°	13°	14°	15°
Punkte	12,5	10	8	6,5	5,5	5	4,5	4	3,5	3	2,5	2	1,5	1	0,5

Bei der letzten Veranstaltung werden die Rennen 1 und 2 mit zusätzlichen 50% der Punkte gewertet.

Alle Organisatoren müssen die Ergebnisse am Ende ihrer Veranstaltungen allen AAMU - FMNs mitteilen. Bei einem Gleichstand in der Endwertung wird der Fahrer mit der besten Platzierung Erster. Bei weiteren Gleichständen wird die beste Platzierung des letzten Rennens, des vorletzten Rennens usw. herangezogen.

Für das endgültige AA-Klassement werden alle Ergebnisse (einschließlich zusätzlicher Punkte) berücksichtigt.

Für die AAMU-Nationenwertung in den Einzelwettbewerben (effektive Punkte) werden die Punkte der 5 bestplatzierten Fahrer der AAMU addiert, sofern mindestens drei AAMU-Nationen vertreten sind. Fahrer der Oldtimer- & Classic-Klassen werden für die AAMU-Nationenwertung nicht berücksichtigt.

Aus der Gesamtwertung der Rennen werden die Punkte berücksichtigt für die Internationale Motorradmeisterschaft ALPE ADRIA in allen AACR-Klassen

AACR 01.31 PREISE

Bei jeder Veranstaltung vergibt der Veranstalter 3 Trophäen für die Erstplatzierten jeder Klasse und eine Trophäe für die Pole Position jeder AA-Klasse. Eventuelle Preisgelder liegen im Ermessen des Veranstalters. Die Teilnahme an allen Preisverleihungen der einzelnen Veranstaltungen ist für die Fahrer auf den ersten drei Plätzen aller Rennen obligatorisch

Die abschließende Preisverleihung der FIM Europe Alpe-Adria Championship findet am Ende der Saison anlässlich der letzten AAIMC-Veranstaltung statt. Alle Fahrer, die bei der letzten Preisverleihung der FIM Europe Alpe Adria Championship eine Trophäe erhalten, müssen bei dieser Zeremonie anwesend sein. Wenn Fahrer bei der letzten Preisverleihung nicht anwesend sind und ihre Entschuldigung als gerechtfertigt erachtet wird, können die Preise von Stellvertretern entgegengenommen werden.

AACR 01.32 ANWEISUNGEN UND MITTEILUNGEN AN DIE TEILNEHMER

Der Renndirektor und/oder der Rennleiter und die internationale Jury können den Teams und/oder Fahrern Anweisungen in Form von speziellen Rundschreiben in Übereinstimmung mit dem Reglement geben. Die Rundschreiben werden an der offiziellen Anschlagtafel ausgehängt, deren Standort in den Ausschreibungen für das Rennen festgelegt werden muss.

Alle Ergebnisse der Trainings und Rennen sowie alle Entscheidungen der Offiziellen werden an der offiziellen Anschlagtafel/dem Aushang veröffentlicht.

Der Aushang kann in digitaler Form gestaltet werden (App AAIMC).

Jede Mitteilung der Rennleitung an ein Team oder einen Fahrer muss schriftlich erfolgen. Ebenso muss jede Mitteilung eines Teams oder Fahrers an die Rennleitung in schriftlicher Form erfolgen.

AACR 01.33 KRAFTSTOFF

Lagerung von Kraftstoff:

Kraftstoff muss generell in verschließbaren Metallbehältern in der Box des Teilnehmers gelagert werden, kleine Mengen bis 20 l auch in homologierten Kunststoffbehältern.

Die Feuerwehrausrüstung, die Schutzvorrichtungen und das Personal müssen den von den örtlichen Behörden und Verordnungen festgelegten Anforderungen entsprechen.

Der Veranstalter muss jedem Teilnehmer im Boxenbereich Feuerlöscher in einer Größe und einem Typ zur Verfügung stellen, die nach den örtlichen Vorschriften zugelassen sind.

AACR 01.34 REIFEN

Siehe Technisches Reglement der Alpe Adria!

AACR 01.35 SANKTIONEN BEI NICHTEINHALTUNG DER KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

Siehe Technisches Reglement der Alpe Adria!

AACR 01.36 ZEITMESSSYSTEME

Die Fahrer müssen jede Art von Zeitmesssystem akzeptieren, das von der FIM/FIM Europe genehmigt wurde.

AACR 01.37 ALPE ADRIA RENNSTRECKEN 2026

SLOVAKIARING	www.slovakiaring.sk/en/home-en
PANNONIARING	www.pannonia-ring.com/
BRNO	www.automotodrombrno.cz/en/
GROBNIK	www.grobnik.hr
CREMONA	https://cremonacircuit.it/en/